



AMAZONE

GO for Innovation

Neuheiten
zur SIMA 2019



SIMA 2019

24. – 28. Februar 2019 · Paris



Präzision durch Innovation

Kosten sparen und die Umwelt schonen!



Immer mehr Präzision – das war und ist der entscheidende Motor für viele Innovationen von AMAZONE.

Runduminnovationen für mehr Präzision

Dass die Entwicklung unserer Technik zu mehr Präzision ständig weitergeht, zeigen wir Ihnen wieder auf der SIMA 2019 in Paris. Dort stellen wir für sämtliche AMAZONE Kompetenzbereiche neue Maschinen vor. Was die rundum neuen Anhängedüngerstreuer ZG-TS 01, Pflanzenschutz-spritzen UF 1602, UX 01 Super und Pantera 4503, die Säkombinationen Cataya und Centaya mit der Anbau-Kompaktscheibenegge CombiDisc sowie die neue Cirrus-CC für das Double-Shoot-Verfahren zu bieten haben, ist wieder ein Feuerwerk an Innovationen für mehr Bedienkomfort und mehr Präzision. Mehr Präzision hilft, die variablen Kosten zu reduzieren, die Umwelt weiter zu schonen sowie Ernteerträge und Erntequalitäten zu verbessern.

Neue Maßstäbe der Präzision und Bedienungsfreundlichkeit

Besonders hervorheben möchten wir drei Innovationen, die neue Maßstäbe für Präzision und Bedienungsfreundlichkeit setzen. So gleicht das neue WindControl-System beim Düngerstreuen den Windeinfluss automatisch aus und sorgt damit auch unter schwierigeren Windbedingungen für eine präzise Düngerverteilung. Die Anhängespritzen UX 01 Super mit Comfort-Paket plus besitzen im Bedienzentrum SmartCenter keine Bedienhähne mehr, sondern sind mit einem drucksensitiven Touch-Display ausgestattet, das sich auch mit Handschuhen bedienen lässt. Darüber kann der komplette Spritzflüssigkeitskreislauf gesteuert werden. Das eigenentwickelte ISOBUS-Terminal AmaTron 4 im Tablet-Style bietet dank des 8 Zoll großen Multitouch-Farbd Displays höchsten Bedienkomfort. Per Wischgeste oder über das App-Karussell gelangt man schnell von Anwendung zu Anwendung in dem klar und einfach strukturierten Bedienmenü.

AMAZONE 4.0

AMAZONE 4.0 ist unser Schlüsselbegriff für die schnell zunehmende Digitalisierung und Vernetzung aller betrieblichen Abläufe in der Landwirtschaft und unsere nächste Entwicklungsstufe. Er umfasst unseren jetzigen und zukünftigen Beitrag in den Bereichen Software, Elektronik, Sensorik und Robotik. Teilflächenspezifische Teilbreiten- und Einzeldüsenschaltungen sind bereits heute Stand der Technik. Planungs- und Dokumentationssysteme erfassen und verarbeiten viele Maschinen- und Arbeitsdaten. Telemetriesysteme werden weitgehende Analysen, vorsorgliche Wartungsempfehlungen und eine frühzeitige Fehlererkennung ermöglichen. Zu AMAZONE 4.0 gehört außerdem der neue SmartService 4.0. Mit diesem Service baut AMAZONE die Lern- und Schulungsprozesse im Bereich des technischen Kundendienstes weiter aus und unterstützt damit seine Vertriebspartner und Kunden bei Reparatur- und Wartungsarbeiten mit Virtual- und Augmented-Reality-Technologien.

Als **Spezialist für den „Intelligenten Pflanzenbau“** blicken wir voller Optimismus auf die SIMA und laden Sie ganz herzlich auf unseren Stand in Halle 5 A (Allée C, Stand 013) ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

GO for Innovation

Mit freundlichen Grüßen
Ihr AMAZONE Team



Dr. Justus Dreyer
AMAZONE Geschäftsführer



Christian Dreyer
AMAZONE Geschäftsführer



Inhaltsverzeichnis

Neuheiten zur SIMA 2019

	Seite		Seite
Düngetechnik Neue Generation Anhängedüngerstreuer ZG-TS 01	4	Sätechnik Aufbausämaschine Cataya 4000 Super	36
Düngetechnik WindControl und ArgusTwin smart kombiniert	8	Sätechnik Aufbausämaschine Centaya 3500 Super und Centaya 4000 Super	40
Pflanzenschutztechnik 50 Jahre AMAZONE Pflanzenschutztechnik	10	Sätechnik Double-Shoot mit der neuen Cirrus-CC	44
Pflanzenschutztechnik Neue Anbauspritze UF 1602	12	Sätechnik Cirrus mit Minimum TillDisc	48
Pflanzenschutztechnik Komplettes UX 01 Super Anhängespritzenprogramm	16	Sätechnik Teilflächenspezifische und automatische Schardruckregulierung nach Applikationskarte	50
Pflanzenschutztechnik Hohe Ausbringmengen dank HighFlow ⁺	20	Sätechnik Citan, Condor und Primera DMC mit elektrischem Dosierantrieb und ISOBUS-Steuerung	52
Pflanzenschutztechnik Elektrische Einzeldüsen- schaltung AmaSwitch mit 4-fach-Düsenkörper	22	Bodenbearbeitung Catros ⁺ -2TX pro für die Gülleeinarbeitung	54
Pflanzenschutztechnik Neues Super-L3-Gestänge mit 36 m Arbeitsbreite	24	Bodenbearbeitung Vorbaurahmen mit Crushboard oder Traktorspurlockerer für Catros Special oder Catros ^{XL}	56
Pflanzenschutztechnik Der neue Selbstfahrer Pantera 4503	26	Bodenbearbeitung Anbaubehälter XTender 2200 zur Düngung und Saat mit Bodenbearbeitungsgeräten	58
Sätechnik Kompaktscheibenegge CombiDisc 3000	30	ISOBUS-Elektronik Bedien-Terminal AmaTron 4	60
Sätechnik Neuer maschinenbezogener Bedien-Computer AmaDrill 2	34	Kommunaltechnik Profihopper 1500 SmartLine	64

Neue Generation Anhängedüngerstreuer ZG-TS 01



Anhängedüngerstreuer ZG-TS 10001



Wechselaufbau Düngerstreuer ZG-TS 7501 Truck



ZG-TS 01 verfügt über das AMAZONE TS-Streuwerk

Neue Produkttypen und Sonderausstattungen beim Anhängedüngerstreuer ZG-TS 01

Mit den neuen ZG-TS-Produkttypen 7501 und 10001 in Behältergrößen von 7.500 l und 10.000 l setzt AMAZONE neue Maßstäbe für die gezogene Düngetechnik. Außerdem gibt es mit dem ZG-TS 7501 Truck ein weiteres Modell speziell für den Aufbau auf Trägerfahrzeugen. Die neuen ZG-TS 01-Produkttypen mit ihren attraktiven Ausstattungen ersetzen die ZG-TS 5500 und 8200.

Dynamisches Behälter-Design

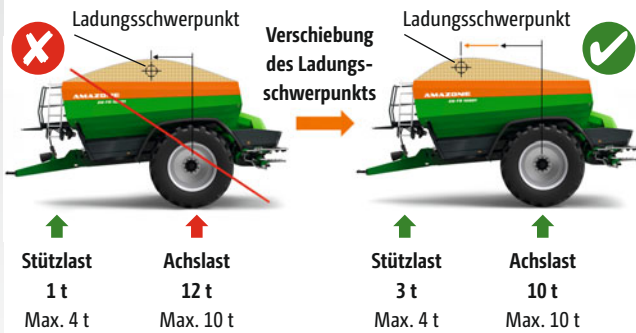
Der nach hinten ansteigende Behälter fällt sofort durch sein dynamisches Design auf und ermöglicht zugleich genügend Raum für ausreichend Lenkeinschlag der Räder. Außerdem ermöglichen die Geometrie des Behälters und die Anordnung von Zugvorrichtung sowie Achse, dass keine negativen Stützlasten auftreten können.

TS-Streuwerk für höchste Präzision

Der ZG-TS 01 ist mit dem AMAZONE TS-Streuwerk ausgestattet. Das gesamte Streusystem ist aus Edelstahl gefertigt und sorgt somit für eine lange Lebensdauer. Der hydraulische Streuscheibenantrieb sorgt für konstante Scheibendrehzahlen unter allen Einflüssen. Arbeitsbreiten von bis zu 54 m und Ausbringmengen von bis zu 10,8 kg/s oder 650 kg/min sind möglich. Die Kombination aus Ausbringmenge, maximaler Arbeitsbreite und Arbeitsgeschwindigkeit von bis zu 30 km/h ermöglicht eine unvergleichbare Schlagkraft. Für das Normalstreuen und das Grenzstreuen werden mit dem sogenannten AutoTS unterschiedliche Streuschaufeln aktiviert, ohne von der Traktorkabine abzu- steigen und ohne dass ein Scheibenwechsel stattfinden muss. Kurzum: Optimal komfortabel, maximal düngerschonend, ohne Kompromisse schlagkräftig.

Der ZG-TS verfügt über die Teilbreitenschaltung DynamicSpread mit der Möglichkeit in Keilen bis zu

Anhängedüngerstreuer
ZG-TS 7501



Optimale Ladungsverteilung



Spurtreue Achsschenkelenkung

128 Teilbreiten zu schalten. Des Weiteren kann der Streuer mit der Streufächerüberwachung ArgusTwin und WindControl ausgestattet werden.

Online-Wiegesystem ProfisPro – Das erste seiner Art

Das Online-Wiegesystem ProfisPro ermöglicht eine automatische Regelung der gewünschten Ausbringmenge über die Dosierschieber.

Bei dem neuen rahmenintegrierten Wiegesystem ProfisPro des ZG-TS 01 wird der Behälter mit seinem Rahmen über vier an den Eckpunkten angebrachte Wiegemeßzellen mit einem separaten Fahrrahmen verbunden. Ein zusätzlicher Neigungssensor kompensiert in Hanglagen die Neigung der Maschine. Damit ist die Voraussetzung für hochfrequente

Online-Wiegungen geschaffen worden und macht den ZG-TS 01 zum ersten gezogenen Streuer mit Online-Wiegefunktion, deren Signal mehrfach verwendet wird.

Das Wiegesignal wird sowohl für die ständige Online-Kalibrierung der Ausbringmenge, als auch für das intelligente Befüll-Management sowie für die sichere Bremskraftregelung beim schnellen Transport verwendet.

Spurtreue Achsschenkelenkung

Kunden, die über gezogene Feldspritzen mit Lenksystem verfügen, um ihren Bestand bestmöglich zu schonen, können nun mit diesem Streuer demselben Spurverlauf folgen. Der maximale Lenkeinschlag beträgt 28°. Bei einer Spurweite von 1.800 mm und einer Reifenbreite von 520 mm ist



Ermittlung der für die Restfläche notwendigen Beladung



Das Arbeitsbeleuchtungs-Set gibt dem Fahrer des Befüllfahrzeugs mit Blinksignalen eine Orientierung über die eingefüllte Menge.



bereits ein spurtreuer Nachlauf möglich. Die automatische Lenkung, die in die ISOBUS-Software des ZG-TS integriert ist, ermöglicht sogar das Gegenlenken am Hang. Neben der Sonderausstattung einer echten Lenkachse, kann der ZG-TS 01 selbstverständlich auch mit einer ungelenkten Achse sowie einer ungelenkten Achse mit 3 m Spurweite für Betriebe, die auf Controlled Traffic Farming (CTF) setzen, ausgestattet werden.

Hybridantrieb

Damit der ZG-TS maximal variabel ist, werden das Streuwerk, der Bandboden und die Lenkung hydraulisch angetrieben. Damit auch kleinere Traktoren als Zugmaschine verwendet werden können, kann optional aus zwei Antriebssystemen gewählt werden. Zum einen dem klassischen traktorbasier-

ten Hydrauliksystem via Load-Sensing-System oder dem neuen Hybridsystem. Hierbei werden etwa zwei Drittel der Ölleistung vom Traktor verwendet und das weitere Drittel von der Bordhydraulik des Streuers erzeugt. Dabei wird eine Hydraulikpumpe direkt über die Zapfwelle des Traktors angetrieben. Dieses System ermöglicht den Einsatz kleinerer Traktoren und ist zugleich deutlich kostengünstiger als klassische Bordhydrauliksysteme.



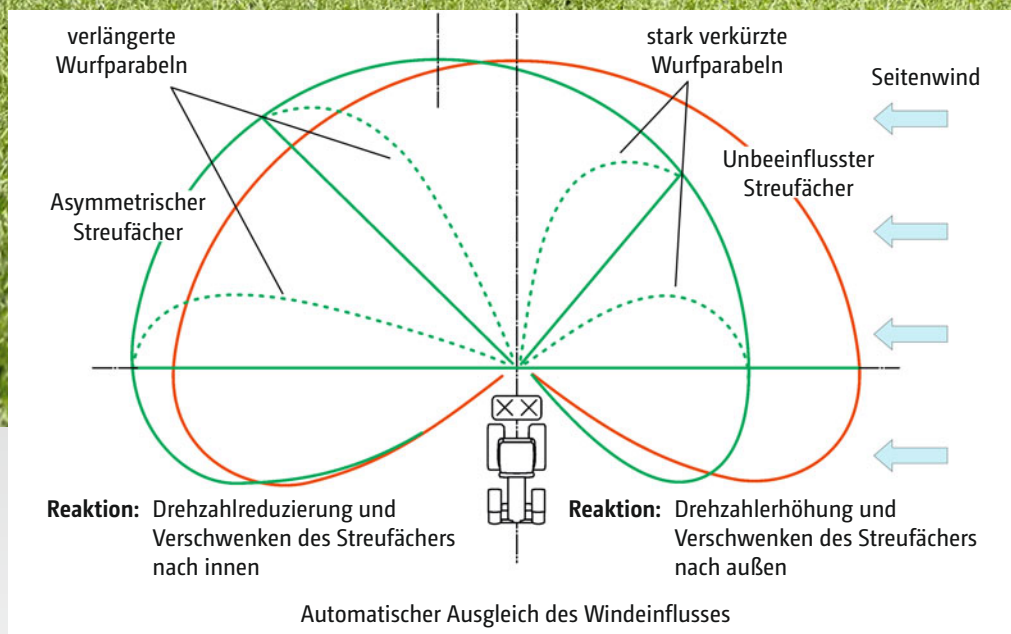
Bordhydraulik des Hybridantriebsystems



ZG-TS 10001 mit ArgusTwin

WindControl und ArgusTwin smart kombiniert

Für die automatische Anpassung zur optimalen Querverteilung





WindControl in Arbeitsstellung am ZA-TS 4200 Profis Hydro



Windgeschwindigkeit und Windrichtung werden im Terminal angezeigt

Das Düngerstreuen an Windstandorten gestaltete sich bislang mit Zweischeibenstreuern schwierig, da der Wind einen Einfluss auf die Querverteilung haben kann. Dieses Problem steigt mit zunehmenden Arbeitsbreiten weiter an. Speziell für diese Standorte hat AMAZONE die Sonderausstattung WindControl nach Prof. Dr. Karl Wild, HTW Dresden, entwickelt, die auf der Sima 2019 mit der Bronzemedaille ausgezeichnet wurde.

Seit 2018 bietet AMAZONE WindControl für die Anbaustreuer ZA-TS und Anhängestreuer ZG-TS an. Es ist eine weitere Ausbaustufe und Ergänzung zur Streufächerüberwachung ArgusTwin. Mit ArgusTwin wird der komplette Streufächer auf der rechten und linken Seite durch 14 Radarsensoren permanent überwacht. Bei Abweichungen wird die Querverteilung über eine automatische Anpassung des elektrischen Einleitsystems automatisch optimiert.

Während ArgusTwin für den optimalen Abwurfwinkel in Abhängigkeit der Streueigenschaft des Düngers sorgt, kann WindControl den Windeinfluss auf das Streubild permanent überwachen und automatisch ausgleichen. Ein an der Maschine angebrachter, hochfrequent messender Windsensor erfasst dabei sowohl die Windgeschwindigkeit als auch die Windrichtung und übermittelt diese Informationen an den Job-Rechner. Anhand dieser Daten berechnet er in Verbindung mit den Informationen von ArgusTwin neue Einstellwerte für das Einleitsystem und die Streuscheiben-Drehzahl, die darauf automatisch angepasst werden. Bei Seitenwind

wird die Drehzahl der dem Wind zugewandten Seite erhöht und das Einleitsystem nach außen verdreht. Zugleich wird die Drehzahl der dem Wind abgewandten Seite reduziert und das Einleitsystem nach Innen verdreht. Somit wird dem Windeinfluss automatisch entgegengewirkt, um wieder eine optimale Querverteilung herzustellen.

Mit Hilfe von WindControl ergeben sich größere Zeitfenster für das Streuen unter Windeinflüssen. Der Anwender hat neben allen wichtigen Parametern zusätzlich die aktuellen Windparameter, wie Windrichtung, Windstärke und Böigkeit immer im Blick. Darüber hinaus gibt WindControl dem Fahrer bei starken Winden eine automatische Warnung aus, wenn das System nicht mehr in der Lage ist, die Windeinflüsse zu kompensieren oder zu häufig wechselnde Windböen auftreten.

Der Windsensor wird automatisch ein- oder ausgeklappt, wenn die Streuscheiben ein- oder ausgeschaltet werden. Zusätzlich kann der Windsensor auch manuell ein- und ausgefahren werden. Im ausgeklappten Zustand ragt der Windsensor über den Traktor hinaus, um außerhalb der Luftverwirbelungen des Traktors zu messen. Im eingeklappten Zustand befindet sich der Windsensor zwischen Traktor und Streuer und ist so während der Straßenfahrt, z. B. vor niedrig hängenden Ästen geschützt. Außerdem legt sich eine Schutzkappe über den Sensor, sodass dieser vor hochgeschleudertem Schmutz der Reifen geschützt ist.





50 Jahre

AMAZONE Pflanzenschutztechnik!

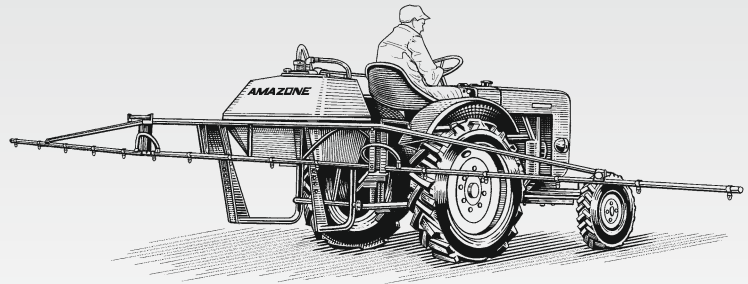


Selbstfahrende Spritze Pantera

Anbauspritze UF mit Fronttank FT

Anhängespritze UX

Erste Anbauspritze S von 1969



1969, also vor 50 Jahren, hat AMAZONE die erste Pflanzenschutzspritze vorgestellt. Das Ziel war es damals und ist es bis heute, die Pflanzenschutztechnik durch Innovationen kontinuierlich voranzubringen.

Damit soll der Landwirt das Ziel, seine Bestände kostengünstig und wirkungsvoll zu schützen und gesund zu erhalten, optimal erreichen. Von den Anbauspritzern UF und den Anhängerspritzern UG und UX bis hin zur selbstfahrenden Spritze Pantera – AMAZONE bietet für jeden Betrieb und Lohnunternehmer die optimale Pflanzenschutzspritze an.

Große Sachkunde und Präzision sind im Pflanzenschutz unerlässlich. AMAZONE sorgt deshalb für immer mehr Präzision: Ob automatische Vorgewende- und Teilbreitenschaltung GPS-Switch, 50-cm-Teilbreiten mit elektrischen Einzeldüsenab- und -umschaltungen AmaSwitch und AmaSelect oder LED-Einzeldüsenbeleuchtung – mit den Feldspritzern von AMAZONE ist der Landwirt immer auf dem neuesten Stand der Präzision.

Eine besonders wichtige Neuentwicklung für einen weiteren Präzisionsschritt ist die neue aktive Gestängeführung ContourControl mit SwingStop. Mit Hilfe aktiv arbeitender Hydraulikzylinder und der Elektronik gleicht dieses System alle Gestängeschwingungen in horizontaler und vertikaler Richtung aus und sorgt damit für eine absolut ruhige Gestängelage.

Auch der Start unserer UX AmaSpot-Anhängerspritzten mit einem intelligenten Sensor-Düsen-System für das Spot-Spraying ist in der Praxis erfolgreich angelaufen.

Mit diesen Innovationen kann der Landwirt die Kosten deutlich senken und leistet gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zu nachhaltigem und umweltschonendem Wirtschaften. In diesem Sinne wird das AMAZONE Team das Spritzenprogramm auch künftig unter den Gesichtspunkten „Präzision“, „Schlagkraft“ und „Bedienfreundlichkeit“ weiterentwickeln.

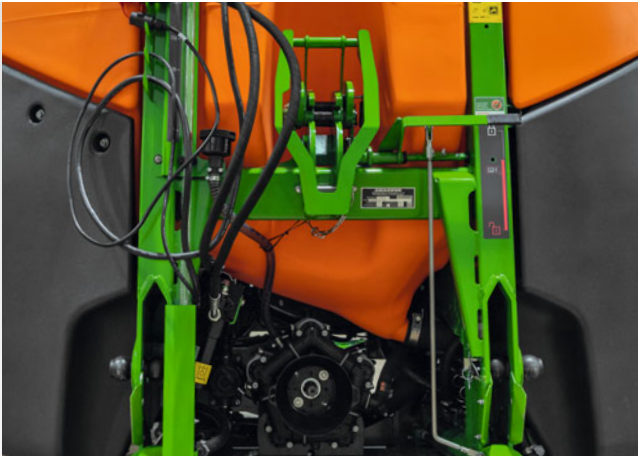
Darüber hinaus stellt die Übernahme des Schmotzer-Hacktechnikprogramms, das zur führenden Technik in diesem Marktsegment zählt, für die AMAZONE Gruppe einen wichtigen strategischen Schritt zum Ausbau der AMAZONE Kernkompetenz Pflanzenpflege dar. Die Hacktechnik rückt als mechanische Pflanzenschutztechnik weltweit wieder in den Fokus. Im Vordergrund stehen neben der mechanischen Unkrautbekämpfung die positiven Aspekte des Hackens bezüglich Bodenstruktur, Wurzelwachstum und Nährstoffmobilisierung. Auch in diesem Bereich werden wir die Technik in Richtung „mehr Präzision“ voranbringen.

AMAZONE – Die Marke für Präzision durch Innovation

Neue Anbauspritze UF 1602



Anbauspritze UF 1602



Schwerpunktgünstiger Polyethylentank mit tiefliegender Auslaufsicke für minimale Restmengen



Leistungsfähiger 60-l-Einspülbehälter

Nach der Einführung der UF 2002 zur Agritechnica 2017 erweitert AMAZONE das Angebot der Anbauspritze UF 02 jetzt um die ISOBUS-kompatible UF 1602 mit einem Nennvolumen von 1.600 l und einem Istvolumen von 1.700 l. Die UF 1602 kann mit allen Super-S2-Gestängen von 15 m bis 30 m ausgestattet werden.

Spritzflüssigkeitstank

Die UF 1602 verfügt über einen speziell geformten schwerpunktgünstigen Polyethylentank. Die sehr glatten Behälterwände ermöglichen eine effektive Tankinnenreinigung und Tankaußenreinigung. Die tiefliegende Auslaufsicke im Tankboden garantiert außerdem minimale Restmengen. Die Befüllung des Tanks erfolgt sowohl bei der Saugbefüllung wie auch bei der Druckbefüllung nah am Behälterboden, sodass eine mögliche Schaumbildung stark reduziert wird.

Bedienzentrum SmartCenter inklusive Einspülbehälter

Die Bedienung des Spritzflüssigkeitskreislaufs der UF 02 erfolgt über das zentrale Bedienzentrum SmartCenter. Dieses liegt geschützt vor Schmutz und Spritzwasser hinter einer großen Schwenktür auf der linken Maschinenseite. Hinter dieser Tür befindet sich neben dem Einstellzentrum auch der neue leistungsfähige 60-l-Einspülbehälter. Die konische Bauform und die hohe Absaugleistung sorgen für eine schnelle, störungsfreie und restlose Entleerung. Auch Granulate wie Bittersalze usw. können, dank der sich in

der Absaugöffnung befindlichen Mischdüse und der leistungsstarken Ringleitung problemlos eingespült werden. Der Deckel verfügt über einen Halter für einen Messbecher und eine Abtropfposition für Kanister, die den Einspülvorgang für den Anwender weiter vereinfachen.

Die Bedienung der Maschine erfolgt im Wesentlichen über den Saughahn und den Druckhahn. Über den Saughahn wird vorgegeben, von wo die Pumpe ansaugen soll und über den Druckhahn entsprechend, wohin die Pumpe die Spritzflüssigkeit drücken soll. Auf der Druckseite kommt der



Zentrales Bedienzentrum SmartCenter mit großer Schwenktür



Bedienung über den 7-Wege-Druckhahn

von AMAZONE neu entwickelte 7-Wege-Druckhahn zum Einsatz. Bei einem Funktionswechsel auf der Druckseite werden durch das Herausschwenken des Druckhahns alle Ventile geschlossen. Jetzt kann der deaktivierte Druckhahn in eine neue Position geschwenkt werden, ohne Flüssigkeitspfade zu öffnen. Erst wenn die passende Funktion gewählt ist, wird durch das Einschwenken des Druckhahns der gewählte Pfad geöffnet. Dadurch wird verhindert, dass die Spritzflüssigkeit ungewollt in andere Flüssigkeitspfade gelangt.

Rund um das SmartCenter gibt es viele praktische Ablagemöglichkeiten und Ablagefächer. So können Messbecher und Handschuhe auf den entsprechenden Haltern in der Schwenktür positioniert werden. Des Weiteren gibt es direkt oberhalb vom SmartCenter eine 30 l große, staub- und spritzwassergeschützte Sicherheits-Box für die Schutzausrüstung.

Comfort-Paket

Zur Fernbedienung und zur Automatisierung des Flüssigkeitskreislaufs bietet die UF 1602 das optionale



Der automatische Befüllstopp im Comfort-Paket

Comfort-Paket. Dies beinhaltet serienmäßig den automatischen Befüllstopp der Saugschlauchbefüllung und optional auch den für die Druckbefüllung. Während der Applikation regelt sich je nach Tankfüllstand das Rührwerk automatisch. Bei abnehmendem Füllstand reduziert sich die Rührwerksleistung bis zur kompletten Abschaltung. Darüber hinaus ist in diesem Paket auch die autodynamische Rührwerksregelung enthalten. Wird eine große Ausbringmenge am Gestänge benötigt, regelt die Rührwerksleistung für den Moment automatisch zurück. Sobald am Vorgewende wieder alle Düsen geschlossen sind, arbeitet das Rührwerk dann wiederum mit voller Leistung.

Nach der Applikation ermöglicht das Comfort-Paket eine vollautomatische Reinigung, die sich komplett aus der Traktorkabine fernbedienen lässt.

Über das TwinTerminal 3.0 lassen sich Istfüllstände an der Maschine ablesen und Sollfüllstände eingeben, so wie gewisse Einstellungen des Flüssigkeitskreislaufes vornehmen.



Gut erreichbarer Seifenspender unter dem Handwaschtank



Eingabe der Sollfüllstände über das TwinTerminal 3.0

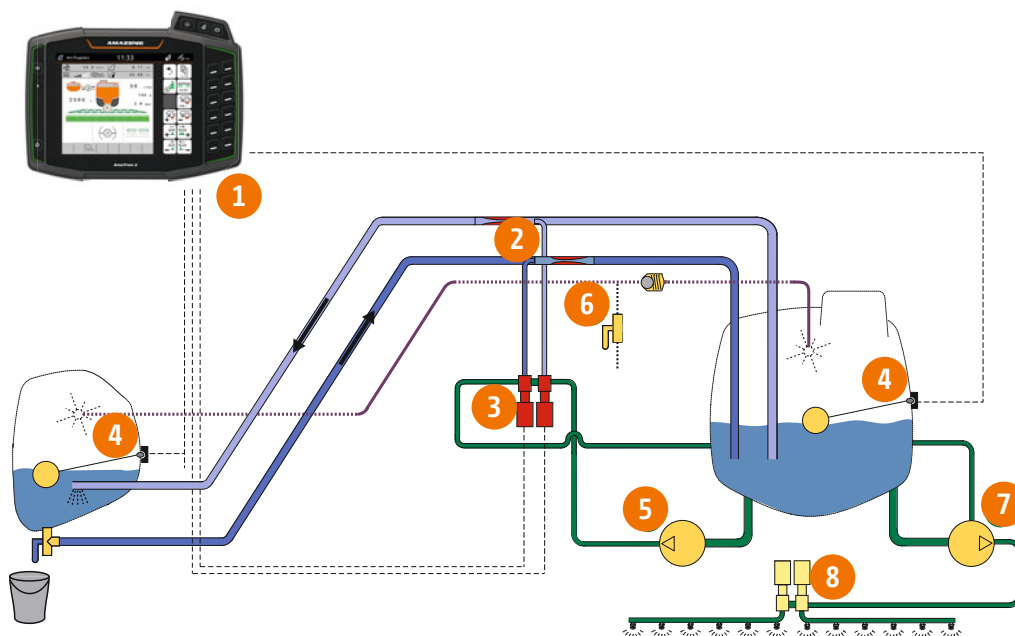


Anbauspritze UF 2002 mit Fronttank FT 1001

Kombination mit Fronttank

Bei der UF 1602 besteht die Möglichkeit, das Volumen durch Einsatz des Fronttanks FT 1001 um 1.000 l zu erweitern. Mit FlowControl⁺ ist der Fronttank komplett in den Flüssigkeitskreislauf der UF 1602 integriert. Die komplette

Flüssigkeitsführung während des Befüllens und auch während der Applikation ist zwischen dem Fronttank und Hecktank komplett automatisiert. Dank dieser Automatisierung arbeitet der Fahrer genauso wie mit einem Behälter.



✓ Automatisierter Flüssigkeitsverlauf mit FlowControl⁺

- 1) AmaTron 4
- 2) Hochleistungsinjektoren
- 3) Schaltventile für Injektoren
- 4) Elektronische Füllstandsanzeigen
- 5) FlowControl⁺-Pumpe 150 l/min
- 6) Innenreinigung
- 7) UF-Spritzpumpe
- 8) Spritzleitung

FlowControl⁺ integriert den Fronttank FT 1001 in den Flüssigkeitskreislauf

Komplettes UX 01 Super Anhängespritzenprogramm



Anhängespritze UX 5201



Das SmartCenter inklusive Einspülbehälter liegt geschützt hinter einer großen Abdeckhaube.



Der neue leistungsfähige 60-l-Einspülbehälter

Die neuen Anhängespritzen UX 4201 Super, UX 5201 Super und UX 6201 Super gibt es jetzt in allen Ausstattungs- und Bedienniveaus. Vom Standard-Paket mit handbedienter Saugarmatur bis zum Comfort-Paket mit Terminal-Bedienung – von der starren Achse bis zur Achsschenkelenkung. In diesem Zusammenhang wird sie zur Saison 2019 die Vorgängergeneration UX 00 Super komplett ablösen.

Spritzflüssigkeitstank

Die UX 01 Super verfügt über einen speziell geformten schwerpunkt günstigen Polyethylentank. Die sehr glatten Tankwände ermöglichen eine effektive Tankinnenreinigung und Tankaußenreinigung. Die tiefliegende Auslaufsicke im Tankboden garantiert außerdem minimale Restmengen. Die Befüllung des Tanks erfolgt sowohl bei der Saugbefüllung wie auch bei der Druckbefüllung nah am Behälterboden, sodass eine mögliche Schaumbildung stark reduziert wird.

Bedienzentrum SmartCenter inklusive Einspülbehälter

Die Bedienung des Spritzflüssigkeitskreislaufs der UX 01 Super liegt im zentralen Bedienzentrum SmartCenter. Dies liegt geschützt vor Schmutz und Spritzwasser hinter einer großen Abdeckhaube auf der linken Maschinenseite. Diese großen Abdeckhauben auf der linken und rechten Maschinenseite sind eines der auffälligsten Merkmale der UX 01 Super. Hinter dieser Haube befindet sich auf der linken Seite neben dem Einstellzentrum auch der neue, leistungsfähige 60-l-Einspülbehälter sowie zwei staubdichte Ablagefächer.



Der 7-Wege-Druckhahn

Auf der rechten Seite findet man ein weiteres, 240 l großes staubdichtes und abschließbares Ablagefach.

Die konische Bauform und die hohe Absaugleistung des neuen Einspülbehälters sorgen für eine schnelle, störungsfreie und restlose Entleerung. Auch Granulate wie Bittersalze usw. können, dank der sich in der Absaugöffnung befindlichen Mischdüse und der leistungsstarken Ringleitung problemlos eingespült werden. Der aufgeklappte Deckel bietet eine Abstellmöglichkeit für einen Messbecher und zwei Abtropfpositionen für Kanister.

Die Bedienung des Spritzflüssigkeitskreislaufes erfolgt im Wesentlichen über den Saughahn und den Druckhahn. Über den Saughahn wird vorgegeben, von wo die Pumpe ansaugen soll und über den Druckhahn entsprechend, wohin die Pumpe die Spritzflüssigkeit drücken soll. Auf der Druckseite kommt der von AMAZONE neu entwickelte 7-Wege-Druckhahn zum Einsatz. Bei einem Funktionswechsel auf der Druckseite werden durch das Heraus-schwenken des Druckhahns alle Ventile geschlossen. Jetzt kann der deaktivierte Druckhahn in eine neue Position



Standard-Paket mit handbedienter Armatur



Comfort-Paket mit TwinTerminal 3.0 und 7-Wege-Druckhahn



Comfort-Paket plus mit drucksensitivem Touch-Display

geschwenkt werden, ohne Flüssigkeitspfade zu öffnen. Erst wenn die passende Funktion gewählt ist, wird durch das Einschwenken des Druckhahns der gewählte Pfad geöffnet. Dadurch wird verhindert, dass die Spritzflüssigkeit ungewollt in andere Flüssigkeitspfade gelangt.

Comfort-Paket

Zur Fernbedienung und zur Automatisierung des Spritzflüssigkeitskreislaufes bietet die UX 01 Super das optionale Comfort-Paket. Dies beinhaltet serienmäßig den automatischen Befüllstopp der Saugschlauchbefüllung und optional auch den für die Druckbefüllung. Während der Applikation regelt sich je nach Tankfüllstand das Rührwerk automatisch. Bei abnehmendem Füllstand reduziert sich die Rührwerksleistung bis zur kompletten Abschaltung. Darüber hinaus ist in diesem Paket auch die autodynamische Rührwerksregelung enthalten. Wird eine große Ausbringmenge am Gestänge benötigt, regelt die Rührwerksleistung für den Moment automatisch zurück. Sobald am Vorgewende wieder alle Düsen geschlossen sind, arbeitet das Rührwerk dann wiederum mit voller Leistung.

Nach der Applikation ermöglicht das Comfort-Paket eine vollautomatische Reinigung, die sich komplett aus der Traktorkabine fernbedienen lässt.

Über das TwinTerminal 3.0 lassen sich Istfüllstände an der Maschine ablesen und Sollfüllstände eingeben, sowie

gewisse Einstellungen des Spritzflüssigkeitskreislaufes vornehmen.

Comfort-Paket plus

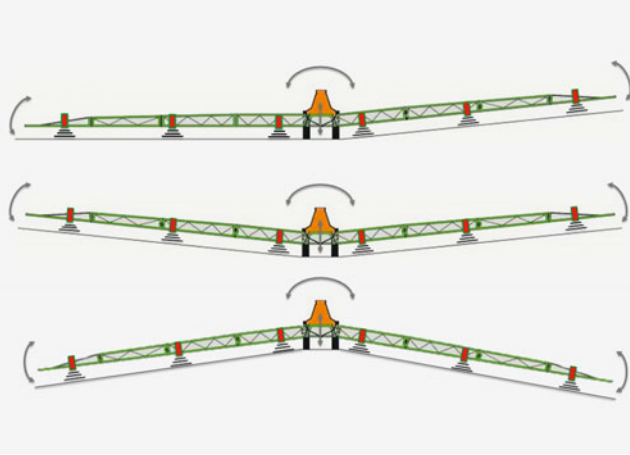
Das Comfort-Paket plus enthält noch weitere Funktionalitäten. Maschinen mit Comfort-Paket plus besitzen keine Bedienhähne mehr im SmartCenter, sondern sind mit einem drucksensitiven Touch-Display ausgestattet, das sich auch mit Handschuhen bedienen lässt. Darüber kann der komplette Spritzflüssigkeitskreislauf gesteuert werden und auch die Eingabe von Sollwerten erfolgen.

Neben den Funktionalitäten des Comfort-Pakets bietet das Comfort-Paket plus die Möglichkeit auch den Spülwassertank automatisch mit zu befüllen oder bei komplexen Mittelmischungen individuelle Befüllpausen festzulegen, bei der die Befüllung automatisch unterbricht. Bei der Reinigung wird bei dieser Ausstattungsoption auch der Einspülbehälter automatisch mitgereinigt.

Als Ergänzung kann zum Comfort-Paket plus eine hydraulisch angetriebene Spülwasserpumpe bestellt werden, die eine kontinuierliche Reinigung der UX ermöglicht.

Gestängeführung

Die UX 01 Super kann mit dem Super-L2-Gestänge von 21 m bis 40 m und dem neuen Super-L3-Gestänge in 36 m Arbeitsbreite ausgestattet werden. Bei der Gestängeführung und



ContourControl-Gestänge mit 6 Ultraschallsensoren

Gestängesteuerung kann AMAZONE dem Kunden eine große Bandbreite anbieten. Hier besteht die Möglichkeit der automatischen Gestängeführung DistanceControl oder DistanceControl plus in Verbindung mit der Profi-Klappung 1. Damit kann das Gestänge automatisch in der Höhe und Neigung über den Bestand geführt werden. Soll das Gestänge flexibel und bequem mit unterschiedlichen, z. B. reduzierten Arbeitsbreiten – auch einseitig reduziert – gefahren werden, oder soll sehr schnell eingeklappt oder ausgeklappt werden, kann alternativ zur Profi-Klappung 1 auch die Flex-Klappung 1 gewählt werden. Dank dieser intelligenten elektrohydraulischen Gestängeklappung lassen sich die Klappzeiten um 40 % reduzieren und ein noch schnellerer Feldwechsel wird möglich. Als Erweiterung bietet die Flex-Klappung 2 die Möglichkeit auch die Ausleger anzuwinkeln. Beide Flex-Klappungen können auch mit der automatischen Gestängeführung DistanceControl oder DistanceControl plus ausgestattet werden.

Bei großen Gestängebreiten, hohen Arbeitsgeschwindigkeiten und schwierigen Geländebedingungen kann die UX 01 Super alternativ mit der aktiven Gestängeführung ContourControl ausgestattet werden. Basis dieser Gestängeführung ist ein schnell agierendes Hydrauliksystem. Hier werden alle Hydraulikfunktionen aus einem zentralen Hydraulikspeicher im Gestänge angesteuert, wodurch sich kurze Reaktionszeiten realisieren lassen. Zur weiteren Ausstattung der Gestänge mit ContourControl gehören



Exakte Gestängeführung bei hohen Fahrgeschwindigkeiten mit ContourControl

6 Ultraschallsensoren, die das Gestänge exakt über den Bestand führen. In Verbindung mit der Flex-Klappung 2 können bei ContourControl die Ausleger auch negativ angewinkelt werden und sich somit der Geländekontur perfekt anpassen.

Zusätzlich zur aktiven Gestängeführung kann die UX 01 Super noch mit der aktiven Schwingungstilgung SwingStop ausgestattet werden, die horizontale Gestängebewegungen reduziert.

Starre Achse oder Lenkachse

Für die UX 01 Super steht eine starre Achse oder eine Lenkachse mit 20 Grad oder 28 Grad Lenkwinkel zur Verfügung. Dank dieses großen Lenkwinkels und der kurzen Bauform der UX 01 Super ist die Maschine enorm wendig. Je nach Bereifung und Spurweite ist ein minimaler Kurvenradius von 4,5 m möglich, sodass auch ein spurgetreuer Nachlauf hinter kleineren Pflège traktoren problemlos möglich ist.



Die neue Lenkachse mit 28 Grad Lenkwinkel

Hohe Ausbringmengen dank HighFlow⁺



Ausstattungspaket HighFlow⁺ mit zweitem Druckfilter, zusätzlichem Durchflussmengenmesser und veränderter Flüssigkeitsführung

- 1) zweiter Druckfilter
- 2) Entwässerung Druckfilter



Anzeige der HighFlow⁺-Auslastung im ISOBUS-Terminal AmaTron 4

Für sehr große Ausbringungsmengen steht für die Anhänger-spritzen UX 4201 Super, UX 5201 Super und UX 6201 Super die neue Ausstattung HighFlow⁺ in Verbindung mit der Düsenschnittung AmaSwitch oder AmaSelect und dem Comfort-Paket oder Comfort-Paket plus zur Verfügung. Die maximale Ausbringungsmenge beträgt dann 400 l/min bei bis zu 10 bar Spritzdruck anstelle von sonst ca. 200 l/min. Durch diese Ausstattung können auf der einen Seite auch bei großen Gestängebreiten hohe Fahrgeschwindigkeiten realisiert werden oder auf der anderen Seite mit großen Gestängen auch sehr hohe Ausbringungsmengen pro ha bei normaler Fahrgeschwindigkeit.

Im Normalfall verfügt die UX 01 Super über zwei Kolbenmembranpumpen mit je 260 l/min Leistung, von denen eine für den Spritzbetrieb und das Nebenrührwerk und eine für das Hauptrührwerk genutzt wird. Bei der Ausstattung HighFlow⁺ kann die Rührwerkspumpe dank eines zweiten Durchflussmengenmessers, eines zweiten Druckfilters und einer etwas anderen Flüssigkeitsführung, auch für den Spritzbetrieb mitgenutzt werden.

Die intelligente Regelungstechnik der UX 01 Super erlaubt es, dass beide Pumpen für den Spritzbetrieb genutzt werden können und trotzdem eine hohe Rührwerksleistung zur Verfügung steht: Die Pumpenleistung beträgt jeweils 260 l/min bei Nenndrehzahl. Vorrangig versorgt die Spritzflüssigkeitspumpe die Spritzleitung mit max. 200 l/min. Die restlichen 60 l/min der Spritzflüssigkeitspumpen-Leistung stehen somit noch für das Nebenrührwerk und die kontinuierliche Druckfilterreinigung zur Verfügung. Reichen die 200 l/min



Elektrische Einzeldüsen-schaltung AmaSelect

an der Spritzleitung nicht aus, wird in Verbindung mit der Ausstattung HighFlow⁺ bei Bedarf automatisch der Flüssigkeitsstrom der Rührwerkspumpe bis zum Erreichen der gewünschten Ausbringungsmenge mitgenutzt. Die restliche Pumpenleistung der Rührpumpe wird weiterhin zum Aufrühren der Spritzflüssigkeit verwendet. Bei einer Verringerung der Arbeitsgeschwindigkeit oder beim Abschalten von Teilbreiten sinkt der Durchfluss am Gestänge und die Rührpumpe reduziert automatisch die Ausbringungsmenge zum Gestänge und stellt sie dem Rührwerk wieder zur Verfügung. Bei einem Absinken der Durchflussmenge auf unter 200 l/min oder am Vorgewende, wenn alle Düsen ausgeschaltet sind, steht wieder die volle Leistung der Rührwerkspumpe zum Aufrühren des Behälterinhalts zur Verfügung.

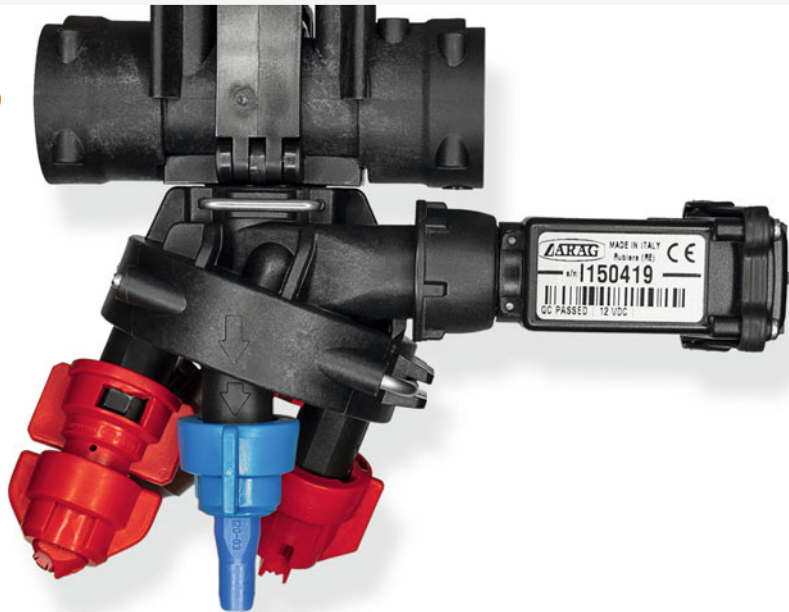
Alle Komponenten des Systems HighFlow⁺ sind komplett in die Reinigungsprozesse der UX 01 Super integriert. Der Auslastungsgrad der Spritzflüssigkeitspumpe sowie der Rührwerkspumpe mit HighFlow⁺ sind für den Fahrer übersichtlich im Terminal dargestellt. Damit hat er immer die optimale Nutzung seiner Pumpenleistung für Rühren und Spritzen im Überblick.

Anwendungsbeispiele für HighFlow⁺:

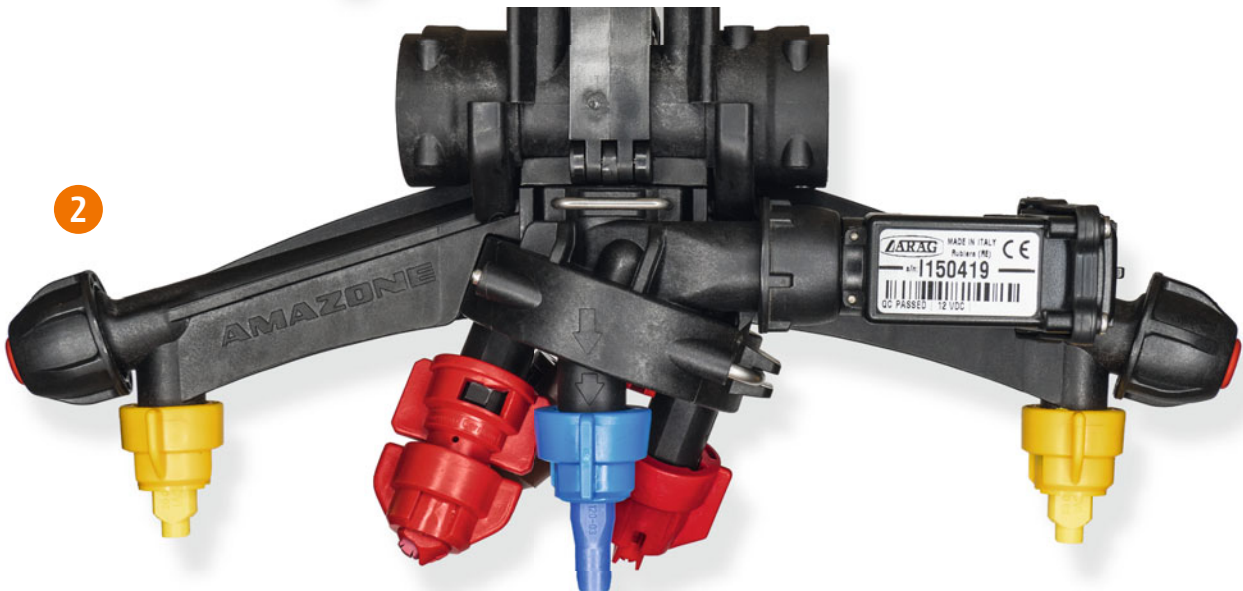
- ⊕ Schnelle Applikation im Ackerbau:
UX 5201 Super, 36-m-Gestänge, 16 km/h – 400 l/ha
- ⊕ Hohe Aufwandmengen bei der Flüssigdüngung:
UX 5201 Super, 36-m-Gestänge, 9 km/h – 700 l/ha
- ⊕ Hohe Aufwandmengen im Gemüsebau:
UX 4201 Super, 30-m-Gestänge, 8 km/h – 1.000 l/ha

Elektrische Einzeldüsen-schaltung AmaSwitch mit 4-fach-Düsenkörper

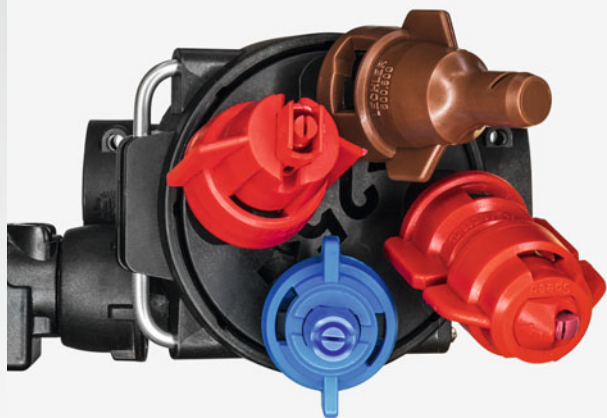
1



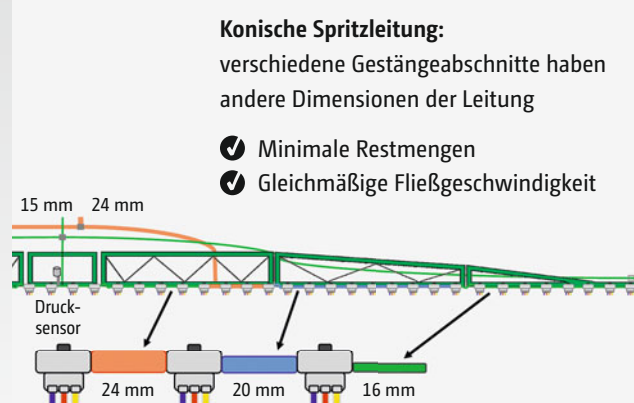
2



- 1) AmaSwitch mit 4-fach-Düsenkörper
- 2) AmaSwitch mit Verlagerungssatz für echten 25-cm-Düsenabstands



Einzeldüsenabschaltung AmaSwitch mit 4-fach-Düsenkörper



AmaSwitch mit konischer Spritzleitung und Hochdruckzirkulation DUS pro

AMAZONE bietet für unterschiedliche Ansprüche verschiedene Düsenabschaltungen an. Neben der klassischen Teilbreitenarmatur bietet AMAZONE auch die Einzeldüsenabschaltungen AmaSelect und AmaSwitch an. Zusätzlich zu AmaSelect, mit einer elektrischen 4-fach-Düsenum- und Düsenabschaltung und AmaSwitch, mit elektrischer Düsenabschaltung und manuell umschaltbarem 3-fach-Düsenkörper, wird das Angebot jetzt um die von AMAZONE selbst entwickelte Einzeldüsenabschaltung AmaSwitch mit 4-fach-Düsenkörper ergänzt. Dieser neue Düsenkörper beinhaltet alle Vorteile der elektrischen Einzeldüsenabschaltung und der damit verbundenen 50-cm-Teilbreite. Die Düsenauswahl erfolgt einfach, schnell und werkzeuglos von Hand. Zwischen jeder Düsenposition befindet sich eine Mittelposition, über die es möglich ist, den Düsenkörper komplett zu deaktivieren. Zusätzlich verfügt der Düsenkörper in Fahrtrichtung über eine Verdrehsicherung.

Sollte neben dem klassischen 50-cm-Düsenabstand auch der 25-cm-Düsenabstand eine Rolle spielen, kann der

4-fach-Düsenkörper des AmaSwitch mit dem Verlagerungssatz ausgestattet werden. Dieser Verlagerungssatz bietet dann die Möglichkeit eines echten 25-cm-Düsenabstands ohne Kompromisse im Randbereich. Bei Verwendung des Verlagerungssatzes können alle Düsen auf dem Düsenkarussell montiert bleiben. An den Verlagerungssatz können Düsen für die Pflanzenschutzapplikation oder Schleppschläuche für die Ausbringung von Flüssigdünger montiert werden. Durch eine Schaltposition am Düsenkörper wird die Spritzflüssigkeit dann nicht zum Düsenkarussell, sondern zu den Düsen am Verlagerungssatz geleitet. Serienmäßig verfügt AmaSwitch über die Hochdruckzirkulation DUS pro und die konischen Spritzleitungen.

Damit verbindet AmaSwitch mit 4-fach-Düsenkörper die Vorteile der Einzeldüsenabschaltung, der manuellen, einfachen Auswahl von vier montierten Düsen und der Möglichkeit des 25-cm-Düsenabstands. Diese Ausstattung liegt somit zwischen den bisherigen Systemen AmaSelect und AmaSwitch mit 3-fach-Düsenkörper.

Ihre Vorteile	Standardarmatur	AmaSwitch 3-fach	AmaSwitch 4-fach	AmaSelect
Teilbreiten	bis zu 13	bis zu 80	bis zu 80	bis zu 80
50-cm-Teilbreiten	–			
Anzahl Düsen pro Düsenkörper	1, 3, 4	3	4	4
Manuelle Düsenumschaltung				–
Automatische Düsenum- und -abschaltung	–	–	–	
Düsenauswahl aus der Kabine	–	–	–	
Düsen kombinierbar	–	–	–	
Hochdruckzirkulation (DUS pro)	–			
25-cm-Düsenabstand		–		
Freie Programmierung der TB	–			
Verzicht auf Druckluft				
LED-Einzeldüsenbeleuchtung				

Düsenabschaltungen – Systeme in der Übersicht

■ = enthalten

■ = optional

– = nicht möglich

Neues Super-L3-Gestänge mit 36 m Arbeitsbreite

Für Anhängespritze UX und Selbstfahrer Pantera



Neues 36 m Super-L3-Gestänge mit Endauslegern in
Aluminiumkonstruktion



36 m Super-L3-Gestänge, reduzierbar auf 24 m und 12 m

Mit dem 36 m Super-L3-Gestänge bringt AMAZONE eine komplett neue Gestängegeneration auf den Markt. Bei 36 m Arbeitsbreite gibt es auf beiden Seiten nur drei Klapp-elemente im Vergleich zu den bisherigen 36 m Super-L2-Gestängen mit vier Elementen. Die äußeren und mittleren Ausleger haben jeweils eine Länge von 6 m. Dadurch kann das neue 36 m Super-L3-Gestänge auch mit reduzierter Arbeitsbreite auf 24 m und 12 m eingesetzt werden. Um die Kräfte der weit außen liegenden, jeweils 6 m langen Endausleger optimal aufnehmen zu können, sind die oberen Leitungsträger der inneren und mittleren Ausleger deutlich breiter geworden. Die Endausleger bestehen komplett aus einer Aluminiumkonstruktion mit zusätzlichen Querprofilen. Dies sorgt für eine sehr hohe Festigkeit bei gleichzeitig geringstem Eigengewicht. Die hydraulisch vorgespannte Überlastsicherung des Endauslegers kann serienmäßig nach hinten, vorn und oben ausweichen. Der Vorteil der hydraulisch vorgespannten Überlastsicherung mit dem Saloon-Tür-Prinzip liegt in den immer gleichbleibend hohen Auslösekräften über den kompletten Auslöseweg. Darüber hinaus garantiert es ein zuverlässiges Zurückschwenken in die Ausgangsposition unter allen Bedingungen bei geringstem Verschleiß.

Wie alle Gestänge von AMAZONE ist auch das Super-L3-Gestänge nach dem Prinzip der Flugzeugbauweise konstruiert, also superstabil bei geringstem Gewicht. Die gekanteten Profile und die doppelten Verstrebungen sorgen für höchste Stabilität und Verwindungssteifigkeit. Auch die Gelenkpunkte bleiben dank des gehärteten

konischen Bolzens auch nach sehr langer Einsatzdauer und vielmaligem Klappen komplett spiel- und wartungsfrei.

Die kathodische Tauchlackierung der Stahlelemente, die Verwendung von Edelstahlverschraubungen und die wartungsfreien Gelenkpunkte lassen das Gestänge und die gesamte Spritze auch nach Jahren noch gut aussehen.

Durch die 3-fach-Klappung des 36-m-Gestänges baut die Anhängespritze UX jetzt insgesamt noch schmäler, sodass sie im eingeklappten Zustand nur eine Transportbreite ab 2,55 m hat – abhängig von Spurweite und Bereifung der Spritze.

Für das Super-L3-Gestänge stehen die automatische Höhenführung DistanceControl sowie DistanceControl plus oder die aktive Gestängeführung ContourControl mit und ohne SwingStop zur Verfügung.



Hydraulisch vorgespanntes Ausweichgelenk am Endausleger mit dem Saloon-Tür-Prinzip

Der neue Selbstfahrer Pantera 4503



Selbstfahrende Pflanzenschutzspritze Pantera 4503



Mit den Pantera-Produkttypen sind Großbetriebe und Lohnunternehmer für alle Herausforderungen im Pflanzenschutz bestens gerüstet. Modernste Technologien und Managementsysteme sind in dieser selbstfahrenden Pflanzenschutzspritze vereint. Die AMAZONE Selbstfahrer Pantera, Pantera-H und Pantera-W bekommen zum Modelljahr 2019 einige neue Eigenschaften. Mit der neuen Pantera 4503 bringt AMAZONE eine selbstfahrende Pflanzenschutzspritze mit neuem Comfort-Paket 1 und einer innovativen Gestängeführung auf den Markt.

Leistungsstarke und sparsame Motorentechnologie mit der Abgasstufe 5

Herzstück der selbstfahrenden Pflanzenschutzspritze Pantera 4503 ist der bewährte Deutz 6-Zylinder-Motor mit 218-PS-Motorleistung. Der Reihomotor mit Turboaufladung und Ladeluftkühlung für höchsten Leistungsbedarf sorgt dank der intelligenten Motorsteuerung im ECO-Modus für ein Minimum an Kraftstoffverbrauch. Wenn jedoch Leistung benötigt wird, beispielsweise beim Arbeiten in starken Hanglagen, steht dem Fahrer der POWER-Modus zur Verfügung.

Die Pantera 4503 erfüllt die Abgasstufe 5. Beim Thema Abgasnachbehandlung setzt AMAZONE auf die Abgasrückführung mit Dieseloxydationskatalysator und Dieselpartikelfilter – das schont die Umwelt! Der Dieselpartikelfilter wird während des Betriebs kontinuierlich regeneriert. Der SCR-Katalysator reduziert die Stickoxide mit Hilfe der Einspritzung Diesel-Exhaust-Fluid (DEF). Der 20-Liter fassende DEF-Tank befindet sich neben dem 230-Liter-Dieseltank. Der DEF-Verbrauch liegt bei ca. 2,5 % des Kraftstoffverbrauchs. Dies bedeutet, dass das DEF nur alle drei bis vier Tankfüllungen nachgefüllt werden muss.

Einstellzentrum SmartCenter mit dem Comfort-Paket 1 oder Comfort-Paket 2

Unter der Abdeckung auf der linken Seite verbirgt sich das SmartCenter mit dem Einspülbehälter und der kompletten Bedienarmatur samt Befüllanschlüssen für die Saugbefüllung. Das Comfort-Paket 1 der neuen Pantera mit dem TwinTerminal 3.0 an der Bedienarmatur macht die Bedienung der Maschine noch komfortabler. Es umfasst serienmäßig einen automatischen Befüllstopp für die Saugbefüllung. Optional gibt es diesen auch für die Druckbefüllung.



Tanktreppe zum gut zugänglichen Diesel- und DEF-Tank



Einstellzentrum SmartCenter mit Einspülbehälter und kompletter Bedienarmatur



Eingabe des Sollfüllstands für den Spritzflüssigkeitstank in das TwinTerminal in Verbindung mit dem Comfort-Paket 1

Damit erreicht die Spritze bei der Befüllung genau den gewünschten Füllstand und ein Übersäumen des Tankinhalts wird zuverlässig verhindert. Der gewünschte Sollfüllstand des Spritzflüssigkeitstanks kann entweder in der Kabine in das ISOBUS-Terminal oder am Bedienfeld in das TwinTerminal eingegeben werden.

Während der Applikation regelt die Rührwerkssteuerung in Abhängigkeit vom Tankfüllstand die Rührleistung. Bei abnehmendem Füllstand verringert sich die Rührleistung automatisch bis zur kompletten Abschaltung, um eine Schaumbildung bei geringem Füllstand zu verhindern und die Restmengen zu minimieren. Nach der Applikation ermöglicht das Comfort-Paket eine automatische Reinigung, die sich komplett aus der Kabine fernbedienen lässt.

Alternativ kann der Pantera auch mit dem Comfort-Paket 2 inklusive einer zusätzlichen Spülwasserpumpe ausgestattet werden. Bei diesem Paket kann die Maschine über die zusätzliche Spülwasserpumpe kontinuierlich gereinigt werden und während der Saugbefüllung kann neben dem Spritz-



Eingabe des Sollfüllstands für den Spritzflüssigkeits- und Spülwassertank über das TwinTerminal beim Comfort-Paket 2

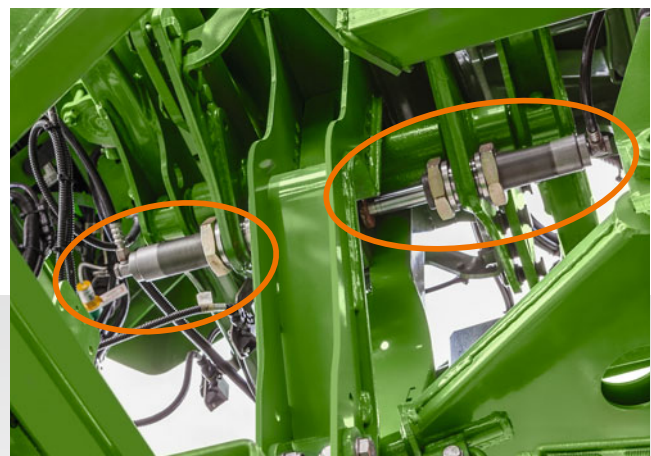
flüssigkeitstank auch der Spülwassertank gefüllt werden. Zusätzlich zum Sollfüllstand des Spritzflüssigkeitstanks kann beim Comfort-Paket 2 auch der Sollfüllstand des Spülwassertanks in das ISOBUS-Terminal in der Kabine oder in das TwinTerminal an der Maschine eingegeben werden.

Gestängeführung ContourControl mit SwingStop

Bei der Gestängeführung kann jetzt für die Pantera optional die neue aktive Gestängesteuerung ContourControl mit der aktiven Schwingungstilgung SwingStop mit einer Arbeitsbreite bis zu 40 m gewählt werden. Die Super-L2-Gestänge und neuen Super-L3-Gestänge in Verbindung mit der Gestängesteuerung ContourControl verfügen außerdem über die neue Flex-Klappung. Durch die neue Flex-Klappung ist das Klappen 40 % schneller geworden. Dank dieser intelligenten Gestängeklappung lassen sich die Nebenzeiten beim Feldwechsel deutlich reduzieren. Mit der neuen, aktiven Gestängeführung ContourControl bietet AMAZONE eine innovative Technik an, die die Forderungen nach höheren Arbeitsgeschwindigkeiten bei höchster Präzision während der Applikation erfüllt.



Eingabe des Sollfüllstands über das ISOBUS-Terminal



SwingStop verfügt über zwei aktiv arbeitende Hydraulikzylinder im Gestängemittelteil



Staubdichte Ablagefächer am Aufstieg



Neue LED-Rückleuchten

Um auch die horizontale Gestängelage den höchsten Anforderungen anzupassen, bietet AMAZONE als Sonderausstattung für die Gestängesteuerung ContourControl die aktive Schwingungstilgung SwingStop an. Durch äußere Einflüsse wie Bodenunebenheiten, Kurvenfahrten, Beschleunigungsvorgänge und steigende Arbeitsgeschwindigkeiten wird das Gestänge in horizontaler Richtung enorm belastet. Um diese Schwingungen zu reduzieren, werden heute am Markt vorwiegend passive Systeme eingesetzt, bestehend aus Federn und Dämpfern. Mit SwingStop bietet AMAZONE eine innovative aktive Schwingungstilgung in horizontaler Richtung an. Die beiden aktiv arbeitenden Hydraulikzylinder in der Gestängenaufhängung gleichen diese Schwingungen aus und sorgen damit für eine sehr ruhige horizontale Gestängelage.

ContourControl kann auch nach unten abwinkeln und hält somit den Zielflächenabstand immer exakt ein. Während ContourControl für eine sehr gute vertikale Gestängeführung sorgt, optimiert SwingStop gerade bei großen Gestängen

die horizontale Lage. Die sehr schnell und exakt arbeitende hydraulische Gestängeführung erlaubt höhere Fahrgeschwindigkeiten während der Applikation. In Verbindung mit der elektrischen Einzeldüsensteuerung AmaSelect kommt man so auf ein zuvor noch nie erreichtes Leistungsniveau bei höchster Präzision.

Alternativ kann die selbstfahrende Pflanzenschutzspritze Pantera auch mit der Flex-Klappung und der automatischen Höhenführung DistanceControl mit zwei oder vier Sensoren ausgestattet werden. Die Schwingungstilgung erfolgt bei dieser Ausstattung passiv über Federn und Dämpfer.

Neben der geänderten modernen Abgastechnologie, der innovativen Gestängeführung und dem Comfort-Paket haben sich weitere Änderungen und Verbesserungen ergeben. So verfügt der Pantera 4503 über neue staubdichte Ablagefächer am Aufstieg sowie neue LED-Rückleuchten.



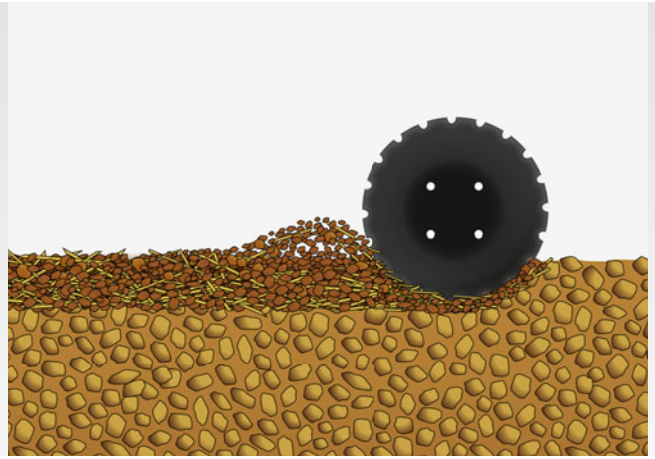
Kompaktscheibenegge CombiDisc 3000



Kompaktscheibenegge CombiDisc 3000 im Soloeinsatz mit
Keilringwalze mit Matrixreifenprofil KWM



Aufbausämaschine Centaya 3000 Super mit
Kompaktscheibenegge CombiDisc 3000



CombiDisc-Scheiben, 4 mm Materialstärke, 410 mm Durchmesser
(fein gezackt)

Bisher bestand eine AMAZONE Aufbau-Säkombination immer aus den Bauteilen Kreiselegge oder Kreiselgrubber, einer Walze und einer Aufbausämaschine. Da aber nicht alle Standorte und Bestellverfahren die intensive Krümelung einer Kreiselegge oder eines Kreiselgrubbers benötigen, führt AMAZONE die neue Kompaktscheibenegge CombiDisc 3000 mit 3 m Arbeitsbreite in den Markt ein. Diese kann als Solomaschine zur Saatbettbereitung oder in Verbindung mit einer Sämaschine als Säkombination eingesetzt werden. Die CombiDisc lässt sich über das Schnellkuppelsystem QuickLink sowohl mit den mechanischen Cataya Super und Cataya Special, als auch mit der pneumatischen Sämaschine Centaya Super in 3 m Arbeitsbreite kombinieren.

Das Scheibenfeld

Das Scheibenfeld besteht aus 24 Scheiben in zwei Reihen. Der Scheibendurchmesser beträgt 410 mm und ermöglicht eine Arbeitstiefe von 3 cm bis 8 cm. Bestimmt durch den kleinen Scheibendurchmesser wird eine hohe Scheibendrehzahl erzielt, die eine sehr gute Krümelung garantiert. Jeweils zwei Scheiben sind an einem Arm befestigt, der über vier Gummifederelemente am Rahmen angebaut ist. Dies bietet eine wartungsfreie Steinsicherung und eine gute Boden Anpassung der Scheibenpaare. Die Scheibenarme in der Fahrspur und an den Seiten lassen sich individuell anpassen, sodass z. B. die Scheiben in der Traktorspur tiefer eingestellt werden können. Die CombiDisc verfügt analog zur Kompaktscheibenegge Catros über eine wartungsfreie Scheibenlagerung mit Gleitringdichtung und Lebensdauerschmierung.





Saatbettbereitung nach der wendenden Bodenbearbeitung



CombiDisc 3000 mit aufgebauten Spuranreißern im Soloeinsatz

Die Arbeitstiefe lässt sich mechanisch oder optional hydraulisch einstellen. Bei der mechanischen Verstellung kann die Tiefe zentral auf der linken Seite durch Verschwenken von Distanzelementen eingestellt werden. Bei der hydraulischen Verstellung kann die Arbeitstiefe bequem vom Traktorsitz stufenlos eingestellt werden. Eine gut ablesbare Skala an der Maschine erleichtert die Einstellung.

Beim Einstellen der Arbeitstiefe verdrehen sich die vordere und hintere Scheibenreihe nach vorne oder nach hinten. Zum einen bleibt der Grundrahmen immer parallel zum Boden, sodass das Einstellen der Arbeitstiefe keinen Einfluss auf die Gesamtmaschine hat. Zum anderen wird bei einer großen Arbeitstiefe der Freiraum zwischen Scheibe und Walze vergrößert, sodass auch der erhöhte Erdfloss optimal durch die Maschine laufen kann.

Seitenleitblech

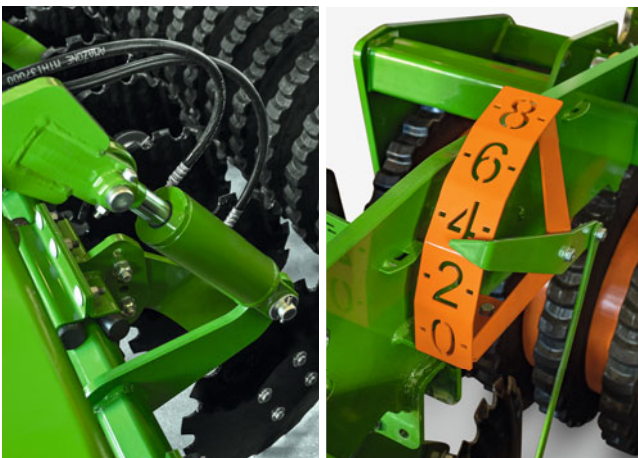
Für einen sauberen Anschluss ist seitlich an der CombiDisc ein einstellbares Seitenleitblech angebracht. Dieses Blech wird für die Straßenfahrt werkzeuglos eingeschoben und bei der Feldarbeit herausgezogen. Für beste Bodenanpassung ist das Seitenleitblech schwimmend aufgehängt.

Verfügbares Walzenprogramm

Die CombiDisc kann, wie die aktiven Bodenbearbeitungsgeräte, mit unterschiedlichsten Walzen ausgestattet werden. Für die Rückverfestigung bietet AMAZONE die Zahnpackerwalze PW 600, die Keilringwalze KW 580, die neue Keilringwalze mit Matrixprofil KWM 600 und auch die Trapezringwalzen TRW 500 und TRW 600 an. Somit steht für die unterschiedlichen Böden jeweils die passende Walze für eine optimale Rückverfestigung zur Verfügung.

Sonderausstattung

Die CombiDisc kann optional mit Spuranreißern ausgestattet werden, diese werden dann auf den Rahmen gebaut. Außerdem werden Traktorspurlockerer angeboten, die wahlweise mit Schmalschar, Herzschar und Flügelschar ausgestattet werden können. Diese können speziell auf druckempfindlichen Böden die Traktorspur auflockern.



Hydraulische Tiefenverstellung mit großdimensionierter Skala



Aufbausämaschine Cataya 3000 Super mit
Kompaktscheibenegge CombiDisc 3000

Neuer maschinenbezogener Bedien-Computer AmaDrill 2

Für Sämaschinen Cataya und Centaya





Elektrischer Dosierantrieb über AmaDrill 2



Arbeitsbeleuchtung über AmaDrill 2 schaltbar

Nachdem die neuen mechanischen Aufbausämaschine Cataya Special und Cataya Super sowie die pneumatische Centaya Super bisher nur mit der ISOBUS-Elektronik zur Verfügung standen, bietet AMAZONE für diese Sämaschinen jetzt den preiswerteren Bedien-Computer AmaDrill 2 an. Anders als die ISOBUS-Terminals AmaTron 3, AmaTron 4 oder AmaPad ist der neue AmaDrill 2 ein maschinenbezogenes Terminal für die Sätechnik. Das Terminal bietet viele Funktionalitäten, wie den elektrischen Dosierantrieb, und ist trotzdem von der Bedienung und Anzeige sehr einfach und logisch aufgebaut.

Elektrischer Dosierantrieb über AmaDrill 2

Wie bei den ISOBUS-Maschinen verfügen auch die Sämaschinen Cataya und Centaya, die mit einem AmaDrill 2 ausgestattet sind, über einen elektrischen Dosierantrieb. Dieser ermöglicht eine sehr präzise, stufenlose Dosierung unterschiedlicher Saatgüter. Weitere Vorteile dieses Antriebs sind die einfache Einstellung der Saatmenge über den AmaDrill 2 und die Möglichkeit, die Saatmengen per Knopfdruck zu variieren und in Feldecken vorzudosieren.

Auch das Kalibrieren geht in Verbindung mit dem Bedien-Computer AmaDrill 2 und dem elektrischen Antrieb sehr einfach per Knopfdruck.

Übersichtliche Anzeige und einfache Bedienung

Der AmaDrill 2 verfügt über eine übersichtliche Maschinenanzeige auf einem 4,7 Zoll großen und gut ablesbaren Display. Dort werden die wichtigsten Informationen wie

z. B. Fahrgeschwindigkeit, Hektarzähler, Saatmenge, Gebläsedrehzahl und Dosiererdrehzahl, Fahrgassenrhythmus und Position des Spuranreißers übersichtlich angezeigt. Die Maschinenbedienung erfolgt dann direkt über Schaltflächen. So kann beispielsweise direkt per Knopfdruck die Saatmenge erhöht oder reduziert werden oder der Fahrgassenrhythmus vorgeschaltet oder zurückgeschaltet werden. Dank der elektrischen Dosierung kann per Knopfdruck in den Ecken vor-dosiert werden, sodass beim Losfahren auch gleich Saatgut an den Scharen anliegt. Auch die optionale LED-Arbeitsbeleuchtung kann über eine Taste im AmaDrill 2 direkt eingeschaltet und wieder ausgeschaltet werden.

Dank der ergonomischen Handauflage ist die Maschinenbedienung über die Schaltflächen sehr angenehm.

Zur Maschineneinstellung ist keine komplexe Menüstruktur vorhanden, denn jede Einstellung kann sehr schnell und direkt über die Schaltflächen erfolgen. So gelangt man mit einem Knopfdruck ins Auftragsmenü oder in das Kalibrieremenü, in dem man die Einstellungen sehr einfach über die Navigationstasten vornehmen kann.



Anzeige der Spuranreißerposition im AmaDrill 2

Aufbausämaschine Cataya 4000 Super



Cataya 4000 Super
mit Zwischenfrucht-Aufbausämaschine GreenDrill



Preci-Dosiersystem



SmartCenter

AMAZONE stellt mit der mechanischen Aufbausämaschine Cataya 4000 Super die zweite Maschine der Cataya-Super-Baureihe vor. Die Maschine mit 4 m Arbeitsbreite ist für Betriebe konzipiert, die eine maximale Schlagkraft für höchste Flächenleistungen wollen und dabei sehr präzise und bedienungsfreundlich arbeiten möchten.

Der Saatgutbehälter

Der große Saatgutbehälter fasst 1.180 l und kann über einen Aufsatz um 550 l auf 1.730 l erweitert werden. Dabei dient der Deckel des Saatgutbehälters als Schütthilfe bei der Befüllung mit der Frontladerschaufel oder bei der Befüllung mit Bigbags.

Exakte Dosierung mit dem Preci-Dosiersystem

Die Aufbausämaschine ist mit dem Preci-Dosiersystem ausgestattet, das sich neben einer präzisen Dosierung besonders durch die einfache Umstellung von Feinsaatgut

auf Normalsaatgut auszeichnet. Die Auslaufrichter der Dosiergehäuse sorgen für minimalste Restmengen und damit für einen schnellen Saatgutwechsel. Das Dosiersystem der Cataya 4000 Super wird elektrisch angetrieben. Der elektrische Dosierantrieb ElectricDrive ermöglicht eine sehr präzise, stufenlose Dosierung verschiedener Saatgüter. Die gewünschte Saatmenge lässt sich einfach in das Terminal eingeben und auch bequem von der Fahrerkabine während der Fahrt einstellen oder über Applikationskarten automatisch ortsspezifisch anpassen. Dieser Antrieb kann für eine Halbseitenschaltung wahlweise einseitig oder beidseitig erfolgen.

Einfache Einstellung über das SmartCenter

Die Cataya 4000 Super lässt sich über das zentrale Einstellzentrum SmartCenter komfortabel auf der linken Maschinenseite zentral einstellen. Hier kann neben der Einstellung der Bodenklappe und der Kalibrierklappe auch





Kalibrieren per Kalibriertaster oder TwinTerminal



Universelles Bedienwerkzeug

die komplette Kalibrierung über den Kalibriertaster oder das optionale TwinTerminal durchgeführt werden. So kann die Cataya komplett von der linken Maschinenseite kalibriert werden. Der Kalibriereimer sowie die Waage werden hinter einer Klappe im SmartCenter verstaut. Im SmartCenter kann mit dem universellen Bedienwerkzeug zentral die Ablagetiefe der TwinTeC-Doppelscheibenschar eingestellt werden. Mit diesem Werkzeug können zusätzlich die Spuranreißer, der Planierbalken, die Fahrgassenmarkierung usw. eingestellt werden.

Präzise Saatgutablage

AMAZONE bietet die mechanische Aufbausämaschine Cataya 4000 Super wahlweise mit dem TwinTeC-Doppelscheibenschar oder RoTeC-Einscheibenschar mit 12,5 cm oder 15,4 cm Reihenabstand an.

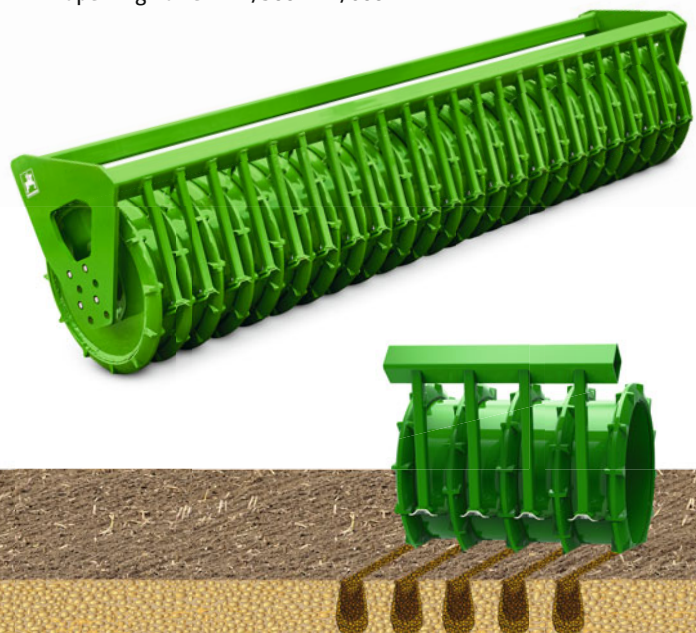
Das TwinTeC-Schar sorgt für eine saubere Saatgutablage, bei einem Schardruck von bis zu 60 kg. Dieser kann serienmäßig hydraulisch bequem aus der Traktorkabine den unterschiedlichen Bodenverhältnissen angepasst werden.

Die alternativen RoTeC-Einscheibenschar spielen ihre Stärken insbesondere bei großen Ernteresten sowie auf feuchtschweren und klebrigen Böden aus.

Zahnpackerwalze PW/600 mm



Trapezringwalze TRW/500 mm/600 mm





Cataya 4000 Super mit TwinTeC-Schar

Striegel für beste Saatguteinbettung

Je nach Bedarf kann die Cataya 4000 Super mit unterschiedlichen Striegeln ausgestattet werden. In Verbindung mit dem TwinTeC-Doppelscheibenschar kann zwischen dem Scharstriegel und dem Exaktstriegel gewählt werden. Für die RoTeC-Variante steht ebenfalls der Exaktstriegel für optimale Saatgutbedeckung zur Verfügung.

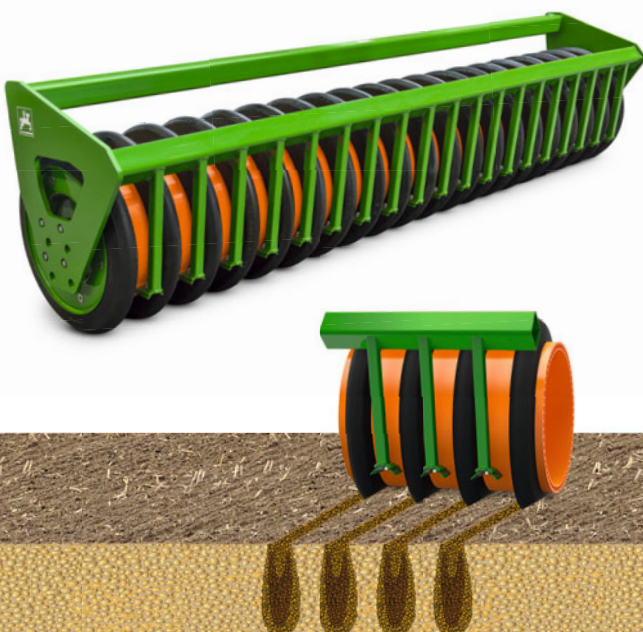
Aktive Bodenbearbeitung

Die Cataya Sämaschinen sind auf der neuen Generation der aktiven Bodenbearbeitung KE 01 und KG 01 aufgebaut und lassen sich über das Schnellkuppelsystem QuickLink einfach und werkzeuglos von der Kreiselegge oder dem Kreiselgrubber trennen.

Der Planierbalken bei der aktiven Bodenbearbeitung wird über die Walze geführt und ist somit unabhängig von der Arbeitstiefe der Bodenbearbeitung. Dies ermöglicht den optimalen Einsatz der optionalen hydraulischen Arbeitstiefenverstellung.

Das erweiterte Walzenprogramm mit der Trapezringwalze oder der Keilringwalze mit Matrixreifenprofil sorgt bei den neuen Bodenbearbeitungsmaschinen für eine gleichmäßige Rückverfestigung für unterschiedlichste Bodenverhältnisse.

Keilringwalze KW/520 mm/580 mm



Keilringwalze mit Matrixreifenprofil KWM/600 mm



Aufbausämaschine Centaya 3500 Super und Centaya 4000 Super



Aufbausämaschine Centaya 4000 Super
mit Kreiselgrubber KG 4001 Super



Über den Ladesteg gut zu erreichender Saatgutbehälter



Segmentverteilerkopf mit elektrischer Halbseitenschaltung

AMAZONE stellt auf der SIMA 2019 mit der Centaya 3500 und 4000 Super zwei weitere Produkttypen in 3,5 m und 4 m Arbeitsbreite vor. Das Maschinenprogramm ist damit im Bereich der starren pneumatischen Aufbausämaschinen nach oben abgerundet worden.

Der Saatgutbehälter

Wie die Centaya mit 3 m Arbeitsbreite können auch die Centaya 3500 und 4000 wahlweise mit einem 1.600 l oder 2.000 l großem Saatgutbehälter ausgestattet werden. Die große Behälteröffnung ermöglicht das Befüllen per Bigbag oder Frontladerschaufel. Der Behälter ist zudem auch für die Befüllung mit Sackware gut zu erreichen über einen Ladesteg auf der linken Maschinenseite. Der Kunststoffbehälter ist weit nach vorne gezogen und hat dadurch eine optimale Schwerpunktlage nah am Traktor. Dank spitzem Zulauf und steiler Behälterwände wird das Saatgut sicher zum Dosierer gefördert.

Exakte elektrische Dosierung

Der elektrische Dosierantrieb ermöglicht eine sehr präzise, stufenlose Dosierung verschiedener Saatgüter. Für unterschiedliche Saatgüter stehen verschiedene Dosierwalzen zur Verfügung, die sich schnell und werkzeuglos tauschen lassen.

Der elektrische Antrieb ermöglicht eine einfache Einstellung der Saatmenge über das Terminal in der Traktorkabine. Alternativ kann diese auch vollautomatisch über Applikationskarten erfolgen. Zum anderen sind Kalibrieren per Knopfdruck und das Vordosieren in Feldecken möglich.

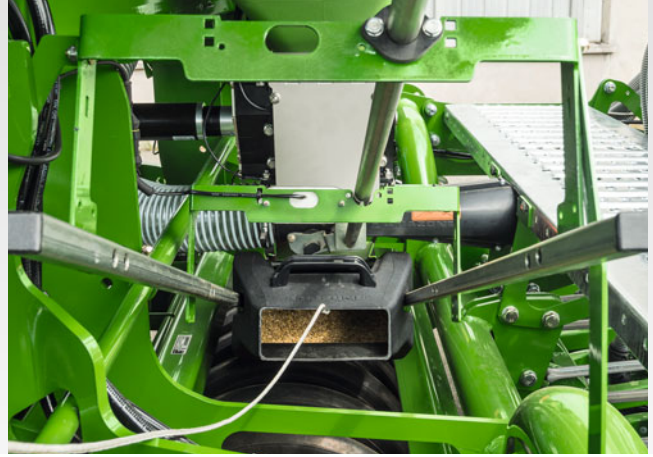
Das Saatgut wird über eine kurze Förderstrecke vom Dosierer über den Segmentverteilerkopf bis zu den Scharen gefördert. Der Segmentverteilerkopf sitzt über den Scharen am Heck der Centaya, was zu kurzen Förderwegen und damit zu sauberen Einschaltpunkten und Ausschaltpunkten am



Aufbausämaschine
Centaya 3500 Super mit
Kreiselgrubber KG 3501 Super



Einstellzentrum SmartCenter



Kalibriermulde wird über Schienen unter den Dosierer geschoben

Vorgewende führt. Über den Segmentverteilerkopf kann die Centaya auch wahlweise links oder rechts halbseitig geschaltet werden. Bei der Halbseitenschaltung und der Fahrgassenschaltung erfolgt automatisch eine Saatgut-reduzierung über den elektrischen Dosierantrieb.

Komfortables Einstellzentrum SmartCenter

Über das an der linken Maschinenseite angeordnete Smart-Center lässt sich die Centaya Super bequem einstellen und kalibrieren. Zum Kalibrieren schiebt der Fahrer die Kalibrier-mulde auf einer Schiene unter den Dosierer und kann dann den Vorgang über den Kalibriertaster oder das optionale TwinTerminal durchführen. Die Hilfsmittel wie Waage und Kalibriereimer werden in der Transport-Box im SmartCenter verstaut.

Mit dem Universalwerkzeug kann im SmartCenter auch zentral die Ablagetiefe der TwinTeC-Doppelscheibenschar eingestellt werden.

Präzise Saatgutablage

Die Centaya 3500 Super und 4000 Super kann wahlweise mit dem RoTeC pro-Einscheibenschar oder dem TwinTeC-Doppelscheibenschar ausgestattet werden. Je nach Schar-typ und Arbeitsbreite stehen Reihenabstände von 12,5 cm und 14,6 cm (bei 3,5 m Arbeitsbreite) oder 15,4 cm (bei 4,0 m Arbeitsbreite) zur Verfügung.

Bei dem TwinTeC-Schar wird die Ablagetiefe über die Tiefenführungsrolle bestimmt und kann somit zentral für

alle Schare von 0 cm bis 6 cm eingestellt werden. Die TwinTeC-Schare laufen bei einem Schardruck von bis zu 60 kg sehr ruhig durch den Boden.

Die alternativen RoTeC pro-Einscheibenschare spielen ihre Stärken insbesondere bei großen Ernteresten sowie auf feuchten und klebrigen Böden aus.

Striegel für beste Saatguteinbettung

Je nach Bedarf kann die Centaya mit unterschiedlichen Striegeln ausgestattet werden. In Verbindung mit dem TwinTeC-Doppelscheibenschar kann zwischen dem Schar-striegel und dem Exaktstriegel gewählt werden. Für die RoTeC pro Variante steht der Exaktstriegel zur Verfügung.

Aktive Bodenbearbeitung

Die Centaya-Produkttypen sind auf der neuen Generation der aktiven Bodenbearbeitung KG 01 aufgebaut und lassen sich über das Schnellkuppelsystem QuickLink einfach und werkzeuglos vom Kreiselgrubber trennen.

Der Planierbalken bei der aktiven Bodenbearbeitung wird über die Walze geführt und ist somit unabhängig von der Arbeitstiefe der Bodenbearbeitung. Dies ermöglicht den optimalen Einsatz der optionalen hydraulischen Arbeits-tiefenverstellung.

Das erweiterte Walzenprogramm sorgt bei den neuen Bodenbearbeitungsmaschinen für eine gleichmäßige Rück-verfestigung für unterschiedlichste Bodenverhältnisse.



Aufbausämaschine Centaya 3000 Super
mit Kompaktscheibenegge CombiDisc 3000

Präzise Saatgutablage mit dem TwinTeC-Doppelscheibenschar

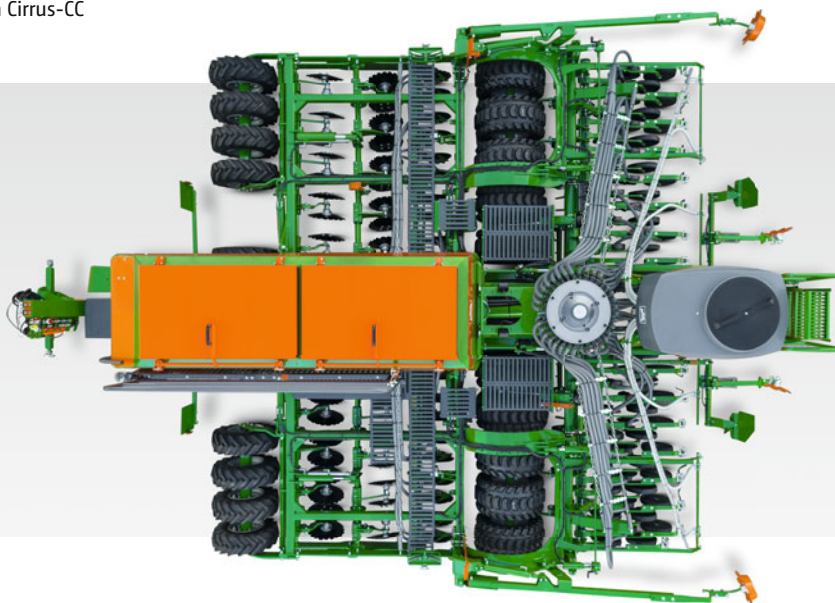
Double-Shoot mit der neuen Cirrus-CC

Das neue Förderstreckenkonzept für den modernen Ackerbau



- 1) Vorlaufender Reifenpacker
- 2) Scheibefeld
- 3) FerTeC-Einscheibenschar

- 4) Matrix-Reifen
- 5) TwinTeC-Doppelscheibenschar
- 6) Saatgut-Prallteller der GreenDrill



Sehr gute Zugänglichkeit beidseitig
über die sicheren Servicestege

Cirrus mit 1-Kammerbehälter oder 2-Kammerbehälter

Für die Saat von nur einer Kultur bietet AMAZONE die Cirrus mit einem offenen Behälter und einem Dosierer an. Soll zur Saat z. B. auch ein Dünger mit ausgebracht werden, bietet die Cirrus-C die Möglichkeit zwei verschiedene Güter zu dosieren. Die Cirrus-C verfügt über einen 4000-l-Druckbehälter mit einer Aufteilung von 60 zu 40. Bei diesen Maschinen wird die zweite Kultur oder der Dünger im Single-Shoot-Verfahren direkt mit dem Saatgut der ersten Kultur in eine Säreihe abgelegt.

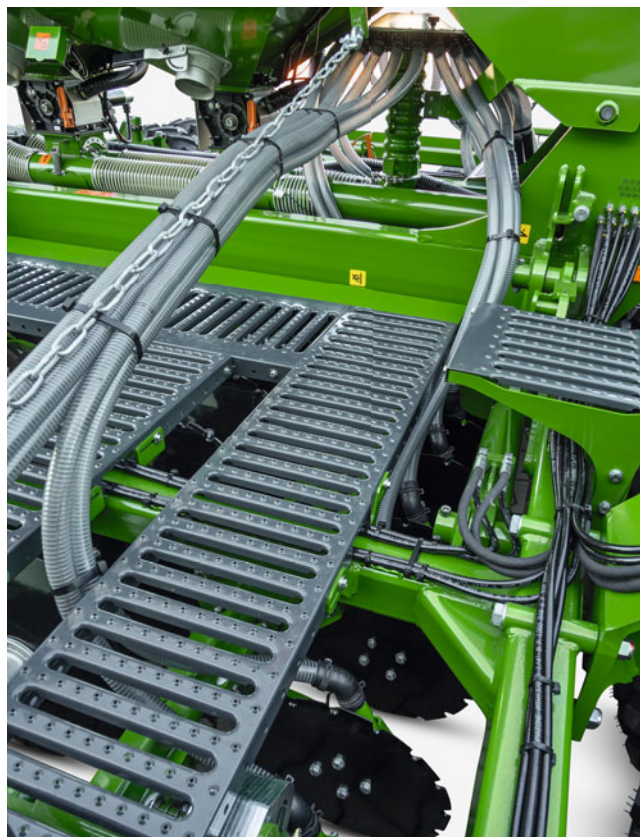
Die große Flexibilität der Cirrus-CC

Für die Cirrus in 4 m bis 6 m Arbeitsbreite stehen ab sofort mit der Cirrus-CC neue Produkttypen mit einem weiteren Förderstreckenkonzept zur Ausbringung von zwei verschiedenen Gütern zur Verfügung. Die Cirrus-CC verfügt

auch über den 4000-l-Druckbehälter mit zwei elektrischen Dosierern. Zusätzlich zum Single-Shoot-Verfahren der Cirrus-C ist die neue Cirrus-CC mit einer zweiten Förderstrecke und den zusätzlichen FerTeC-Einschiebenscharen vor dem Reifenpacker ausgestattet. Zwei Fördergüter können so unterschiedlich dosiert und platziert werden.



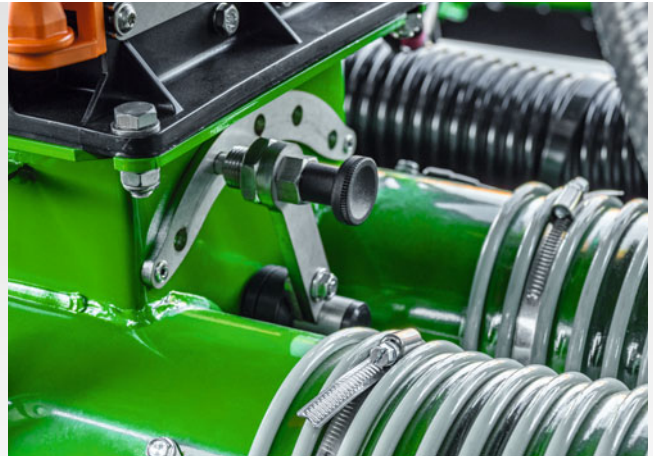
FerTeC-Einschiebenschar vor dem Reifenpacker



Aufgeräumte Verlegung der Förderschläuche zu den FerTeC-Scharen



Die FerTeC-Schare sind zwischen den Reihen der Säschar positioniert.



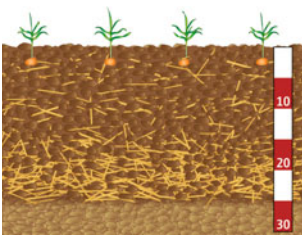
Umstellung des Förderstroms zwischen FerTeC- und Säscharen

Folgende Kombinationen sind möglich:

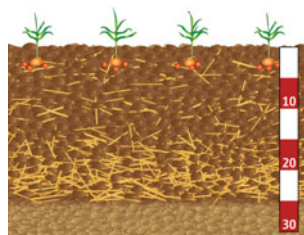
- ⊕ Saat von einem Saatgut über die RoTeC pro-Schare oder TwinTeC-Schare
- ⊕ Saat von Saatgut und Dünger/zweitem Saatgut in der gleichen Säfurche im Single-Shoot-Verfahren
- ⊕ Saat von Saatgut und Dünger/zweitem Saatgut in zwei unterschiedlichen Säreihen im Double-Shoot-Verfahren
- ⊕ Kombination von Single-Shoot-Verfahren und Double-Shoot-Verfahren

Durch diese verschiedenen Kombinationsmöglichkeiten ergibt sich für den Anwender eine Vielzahl von Möglichkeiten in der ackerbaulichen Nutzung. Durch die abgesetzte Platzierung kann z. B. eine deutlich größere Menge Dünger zur Saat eingebracht werden. Gerade in Regionen mit

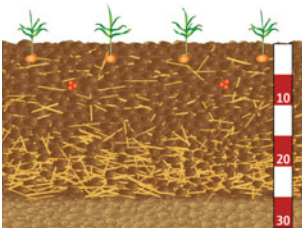
kurzer Vegetationszeit, bei höheren Wasserdefiziten in der Vegetationszeit und bei der Frühjahrssaat spielt diese Methode weltweit zunehmend eine wichtige Rolle. Aber auch die Kombinationsmöglichkeit der Düngerabgabe im Single-Shoot und Double-Shoot ist eine interessante Möglichkeit. So kann z. B. eine kleine Menge Dünger direkt ans Korn gegeben werden, was die Jugendentwicklung enorm fördert. Um Verätzungsschäden zu vermeiden wird der Rest dann über ein extra Schar neben und unter die Säreihe gelegt. Weiter kann durch die zusätzliche Säschar eine Gemengesaat deutlich einfacher etabliert werden. Feinsaatgüter lassen sich bei der Saat mit dieser Technik gut von Grobsaatgütern trennen und Lichtkeimer effektiv von Dunkelkeimern separat in unterschiedlichen Ablagetiefen in den Boden einbringen. Mit der Cirrus-CC werden Futter-



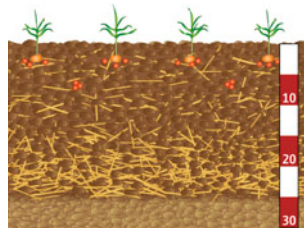
Nur Saat



Single-Shoot



Double-Shoot



Single-Shoot + Double-Shoot



Der Verteilerkopf für die Förderstrecke zu den FerTeC-Scharen befindet sich gut zugänglich und platzsparend unter dem Behälter.



Übersichtliche Darstellung der Ausbringmengen und Drehzahlen des 2-Kammerbehälters im AmaTron 4



TwinTerminal 3.0

mischungen, Gemengesaaten und Bodenbedeckungen für ein wirkungsvolles Unkraut- und Erosionsmanagement effektiv etabliert. Bei Bedarf kann auch über die aufgebaute GreenDrill 500 noch eine dritte Kultur dosiert und ausgebracht werden.

Einfache Handhabung der Doppeltankmaschine

Genau wie bei der Cirrus-C ist auch bei der Cirrus-CC die Handhabung des 2-Kammerbehälters mit zwei Dosierern sehr einfach gelöst. So ist das Kalibrieren der beiden Dosierer mit Hilfe des an der Maschine befindlichen

optionalen TwinTerminal 3.0 sehr einfach möglich. Ohne ständiges Aufsteigen und Absteigen können nacheinander beide Dosierer direkt an der Maschine kalibriert werden. Auch die Ausbringmengen und Drehzahlen der zwei Dosierer sind auf dem ISOBUS-Terminal sehr übersichtlich dargestellt. Eine Änderung der Saatmenge der beiden Dosierer ist für den Fahrer während der Arbeit problemlos vom Traktorsitz aus möglich.

Somit ist die Cirrus-CC für den Anwender sehr flexibel einsetzbar bei höchstem Komfort.



Cirrus mit Minimum TillDisc

Das vorlaufende Werkzeug für neue Ackerbaukonzepte



Cirrus 6003-2C mit MinimumTillDisc –
bei der Getreidesaat in einem Zwischenfruchtbestand



Minimum TillDisc-Wellscheibenfeld mit gut ablesbarer Skala



Cirrus 6003 mit Minimum TillDisc-Wellscheibenfeld

Mit dem Wellscheibenfeld Minimum TillDisc erhält die Cirrus eine weitere Sonderausstattung im Bereich der vorbereitenden Werkzeuge. Im Reihenabstand von 16,6 cm kann mit den Schneidscheiben direkt vor den Säscharen der Boden, Erntereste oder auch lebende Pflanzenbestände zerschnitten werden. Mit den Wellscheiben wird deutlich weniger Boden bewegt als mit konventionellen 2-reihigen Scheibenfeldern. In Problemgebieten mit erhöhten Resistenzen und Verungrasungen (z. B. mit Ackerfuchsschwanz oder gemeiner Windhalm) kann dieses Scheibenfeld eine wirksame Alternative darstellen, da es für die „Scheinbestellung“ bestens geeignet ist.

Nach der Grundbodenbearbeitung und der Pflanzenschutzmaßnahme nach dem Auflaufen des Ausfallgetreides und der Ungräser wird der Boden vor der anstehenden Saat nicht noch einmal bearbeitet. Die Saat der Folgekultur wird weiter in Richtung der Vegetationsruhe verschoben und somit die Keimrate der Ungräser minimiert. Bei der Saat wird mit der Minimum TillDisc so wenig Boden wie möglich bewegt und nur im Bereich der nachlaufenden Säschare gelockert und geschnitten, um erneute Ungraskeimung zu unterbinden.

Bei der Etablierung von grünen Brücken für ein wirkungsvolles Unkraut- und Erosions-Management hilft Minimum TillDisc ebenfalls als extensives Arbeitswerkzeug. Lediglich im Bereich der vorlaufenden Schare werden Erntereste, tote oder lebende Pflanzenbestände geschnitten um mit den nachlaufenden Scheibensäscharen das Saatgut

einzusäen. Auch in schon etablierten Futtermischungen können mit dieser Methode eine weitere Kultur nachgesät oder Auswinterungsschäden minimiert werden.

Der Einsatz der Minimum TillDisc ermöglicht auf trockenen Standorten eine wassersparende Streifenbearbeitung, da nur der Streifen direkt vor den Säscharen bearbeitet wird. Unter feuchten und klebrigen Bodenbedingungen werden durch das Wellscheibenfeld Minimum TillDisc weniger Kluten an die Oberfläche geholt, als bei einem normalen Scheibenfeld. Mit dem Einsatz der Minimum TillDisc wird die Cirrus zudem noch leichtzügiger, was sich positiv auf den Kraftstoffverbrauch auswirkt.

So bietet die Cirrus je nach Kundenwunsch eine breite Auswahl an vorlaufenden Werkzeugen. Neben dem Standardscheibenfeld mit der 460 mm grob gezackten oder alternativ feingezahnten Scheibe kann die Cirrus über das neue Wellscheibenfeld Minimum TillDisc verfügen oder komplett ohne Scheibenfeld geliefert werden.



Streifenweise Bearbeitung durch Minimum TillDisc-Wellscheiben

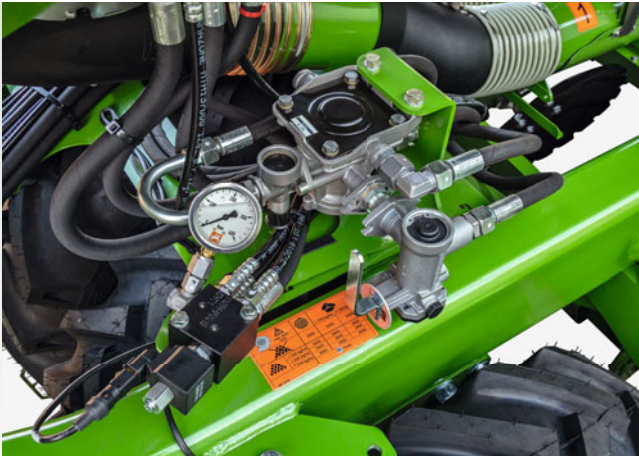
Teilflächenspezifische und automatische Schardruckregulierung nach Applikationskarte



Teilflächenspezifischen Anpassung des Schardrucks



ISOBUS-Terminal AmaTron 4 mit Softwaremodul GPS-Maps&Doc zur teilflächenspezifischen Bewirtschaftung



Aus der Kabine fernbedientes Proportionalventil

TwinTeC⁺-Doppelscheibenschar

Teilflächenspezifische Anpassung des Schardrucks

Für die Cirrus mit TwinTeC⁺-Doppelscheibenschar steht ab sofort die Sonderausstattung der automatisierten teilflächenspezifischen Anpassung des Schardrucks zur Verfügung. Damit lässt sich die Ablagegenauigkeit in Abhängigkeit der Bodenart und des teilflächenspezifischen Eindringwiderstands des Bodens anpassen. Gerade bei flacher Ablage von Lichtkeimern kann somit der Feldaufgang bei sehr wechselhaften Böden verbessert werden. Hierdurch lässt sich effektiv Saatgut einsparen und ein gleichmäßiger Bestand etablieren. Zusätzlich kann neben dem Schardruck auch die Saatmenge teilflächenspezifisch angepasst werden.

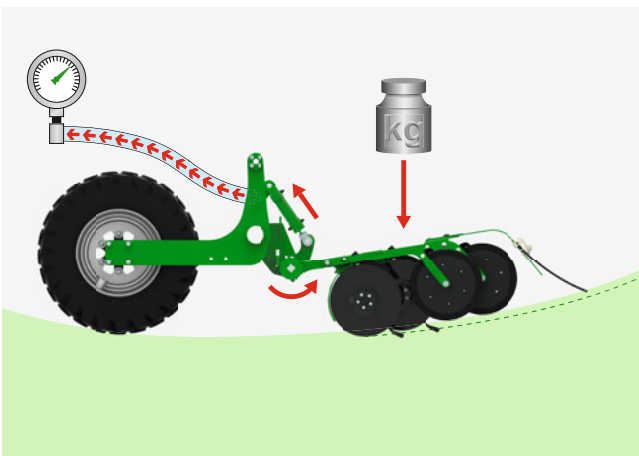
Schardruckeinstellung beim TwinTeC⁺-Doppelscheibenschar

Der Schardruck wird über ein Druckbegrenzungsventil eingestellt, das in den Ölumlauf des hydraulischen

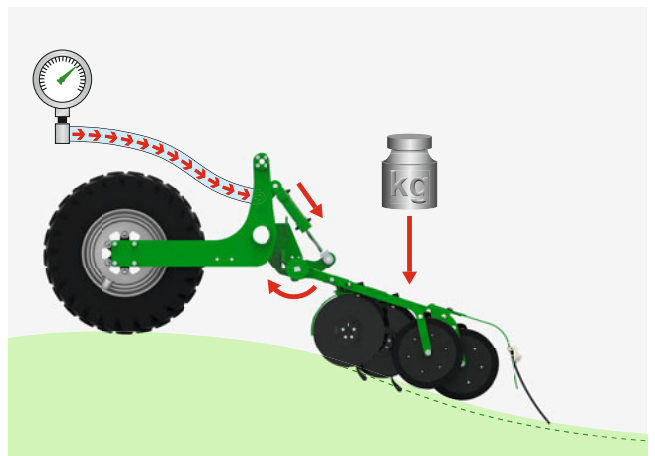
Gebläsekreislaufts integriert ist. Dadurch hält das Schar den eingestellten Druck sicher. Dies ist besonders bei der flachen Saat in stark kuppigem Gelände von Vorteil.

Bei der Durchfahrt einer Senke werden die Schare zusätzlich gegen den Boden gepresst. Das erzeugt einen Überdruck im Schardruckzylinder der direkt in den Ölkreislauf zurückgegeben wird. Der Schardruck bleibt konstant.

Bei einer Kuppenüberfahrt senken sich die Schare ab und es entsteht ein Unterdruck im Schardruckzylinder, der sofort mit zusätzlichem Öl aus dem Kreislauf ausgeglichen wird. Der Schardruck bleibt konstant.



Durchfahren einer Senke



Überfahren einer Kuppe

Citan, Condor und Primera DMC mit elektrischem Dosierantrieb und ISOBUS-Steuerung



Primera DMC 12001-2C



Bedienung der Primera DMC mit dem AmaTron 4



Präzises und komfortables Kalibrieren mit dem TwinTerminal für Primera DMC, Citan und Condor.



Citan und Condor – von der linken Seite aus sind alle Dosierer sehr gut zu erreichen.

Schlagkräftig, präzise und wirtschaftlich

Neben der Primera DMC in Arbeitsbreiten von 3 m bis 12 m, sind nun auch die Großflächen-Sämaschinen Citan und Condor mit Arbeitsbreiten von 12 m und 15 m optional mit elektrischem Dosierantrieb in Verbindung mit modernster ISOBUS-Steuerung und -Dokumentation zu haben.

Alle Dosiermotoren lassen sich unabhängig voneinander kalibrieren und während der Fahrt ansteuern. Damit sind Primera DMC, Citan und Condor für die präzise teilflächen-spezifische Anpassung der Saatsmengen ausgerüstet. Somit können schlagbezogene Ertragsunterschiede noch besser entgegengewirkt und ökonomische Einsparpotenziale noch besser ausgenutzt werden. Die vollautomatische elektrische Halbseitenschaltung mit Teilbreitenschaltung bietet gerade auf stark konturierten Schlägen große Einspareffekte. Citan und Condor sind ab sofort auch mit der automatischen Förderzeitermittlung AutoPoint lieferbar. Dadurch lässt sich die Ein- und Ausschaltgenauigkeit an der Grenze zum Vorge-wende erheblich steigern.

Natürlich stehen den Maschinen alle bewährten Ausstattungsmerkmale der AMAZONE ISOBUS-Software zur Verfügung:

- ⊕ AEF-Zertifizierung für immer gleiche Darstellung und identischen Funktionsumfang auch auf ISOBUS-Terminals, die nicht aus dem Hause AMAZONE stammen
- ⊕ MiniView-Ansicht für terminalunabhängige Darstellung der wichtigsten Maschinenparameter auf allen Oberflächen
- ⊕ Benutzermanagement und freie Schaltflächenbelegung für individualisierte und benutzerorientierte Bedienung
- ⊕ Hindernisfunktion für automatisches Einklappen und Ausklappen der Spuranreißer während der Arbeit an Hindernissen
- ⊕ Wasserlochfunktion für verstopfungsfreies Säen bei nassen Stellen
- ⊕ Behältermanagement für sequentielle Entleerung und maximale Traktion
- ⊕ Anfahrrampe für gleichmäßige Dosierung im Be- und Entschleunigungsbereich des Vorgewendes



Condor 12001-C

Catros⁺-2TX pro

für die Gülleeeinarbeitung



Catros⁺ 8003-2TX pro mit aufgebautem Gülleverteiler



Elektrische Zentralschmierung



Zusätzliche Schmierstellen an den Klappgelenken

Die direkte Einarbeitung von Gülle und Gärsubstrat reduziert die Nährstoffverluste und schont die Umwelt. Die Ausbringverluste werden auf ein Minimum reduziert und die Nährstoffverfügbarkeit für die Pflanzen maximiert. Für die direkte Einarbeitung von Gülle und Gärsubstraten muss die Kompaktscheibenegge besonders gegen die aggressiven Eigenschaften der Gülle geschützt sein. Daher bietet AMAZONE speziell für diese Bedingungen das pro-Paket an. Nachdem dieses seit einigen Jahren für Catros⁺-Produkttypen mit 5 m und 6 m Arbeitsbreite erfolgreich eingesetzt wird, können jetzt auch die gezogenen Catros⁺ 7003-2TX, 8003-2TX und 9003-2TX mit den Arbeitsbreiten 7 m, 8 m und 9 m mit dem pro-Paket ausgestattet werden. Das pro-Paket umfasst spezielle Laufwerksdichtungen für die Scheibenlager sowie zusätzliche Schmierstellen an den Lagern der Klappstellen. So werden Lager und Schmierstellen der Maschinen während eines Dauereinsatzes beim Einarbeiten von Gülle besser geschützt. Daraus resultieren eine höhere Einsatzsicherheit und eine längere Lebensdauer. Als Sonderausstattungen sind für die Catros unter diesen Einsatzbedingungen ein Zentralschmiersystem sowie eine verstärkte Stabwalze 600 pro erhältlich. Zusätzlich

können Anbauteile für Gülleverteiler und für entsprechende Auslaufrohre bestellt werden.

Mit der hydraulischen Arbeitstiefenverstellung des Scheibenfelds ist es möglich, organische Wirtschaftsdünger zwischen 3 cm und 14 cm in den Boden einzuarbeiten. Durch das ContourFrame der Catros-2TX, bei dem die Ausleger in Schwimmstellung gefahren werden, passen sich die Scheibenfelder immer perfekt der Geländekontur an. Eine ganzflächige Bodenbearbeitung und damit auch Einmischung der Wirtschaftsdünger ist gewährleistet. Die Kombination aus Vogelsang Gülleverteiler und AMAZONE Kompaktscheibenegge bietet Großbetrieben und Lohnunternehmen die optimale Lösung zur gleichzeitigen Gülleausbringung und Bodenbearbeitung z. B. mit Selbstfahrern oder großen Gülletankwagen. Profi-Betriebe können also mit Hilfe der AMAZONE Catros⁺-2TX Kompaktscheibeneggen eine kosten- und nährstoffeffiziente Ausbringung von flüssigen Wirtschaftsdüngern realisieren, die gleichzeitig den aktuellsten gesetzlichen Rahmenbedingungen entspricht.



Verstärkte Stabwalze 600 pro



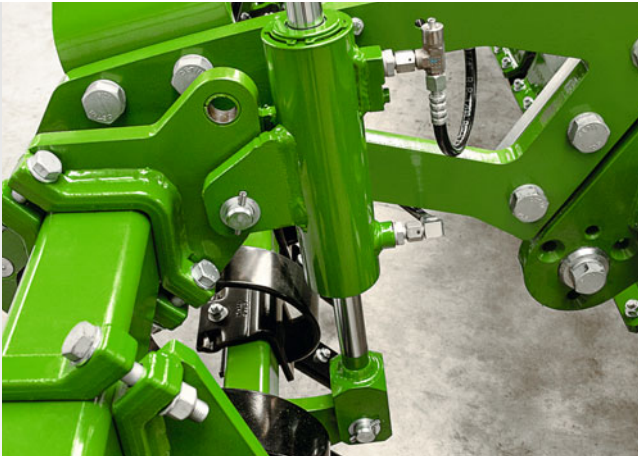
Platzierte Gülleabgabe vor der ersten Scheibenreihe

Vorbaurahmen mit Crushboard oder Traktorspurlockerer

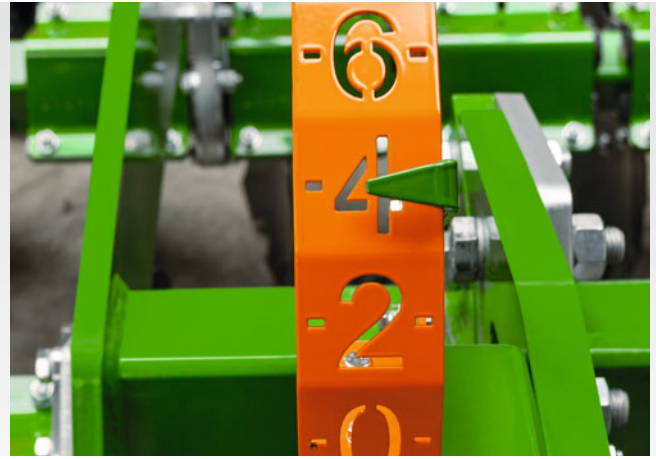
für Catros Special oder Catros^{XL}



Catros Special mit Crushboard am Vorbaurahmen



Hydraulische Arbeitstiefenverstellung des Crushboards



Gut ablesbare Skala

Für die Kompaktscheibeneggen Catros Special und Catros^{XL} in den Arbeitsbreiten 3 m, 3,50 m und 4,00 m bietet AMAZONE jetzt optional einen Vorbaurahmen mit Crushboard an. Somit eignen sich diese Kompaktscheibeneggen ideal für die Saatbettbereitung, da durch das Crushboard ein starker Krümelungs- und Einebnungseffekt erreicht wird. Aber auch während der Stoppelbearbeitung bietet diese Ausstattung gewisse Vorteile. So werden durch das Crushboard z. B. Rapschoten zerrieben und der Ausfallraps stärker zum Keimen angeregt. Auch Raps-, Sonnenblumen und Maisstoppeln werden durch das Crushboard aufgeschlagen, sodass die anschließende Strohrotte gefördert wird.

Der Vorbaurahmen wird vor den Scheiben montiert. Das Crushboard kann somit unabhängig von der Arbeitstiefe des Scheibenfelds eingestellt werden. Die Einstellung der Arbeitstiefe und damit auch der Aggressivität des

Crushboards kann wahlweise stufenlos mechanisch oder fernbedient hydraulisch erfolgen. Bei der hydraulischen Verstellung kann der Fahrer die Einstellung den jeweiligen Bedingungen bequem vom Traktorsitz aus anpassen. Eine gut ablesbare Skala unterstützt ihn dabei. Alternativ zum Crushboard kann der Vorbaurahmen auch mit Radspurlockern ausgestattet werden, die auf druckempfindlichen Böden die Traktorspuren noch einmal auflockern können.



Alternativ kann der Vorbaurahmen mit Traktorspurlockern ausgestattet werden.



Vorbaurahmen mit Crushboard

Anbaubehälter XTender 2200

zur Düngung und Saat mit Bodenbearbeitungsgeräten



Düngerausbringung mit dem Cenius 5003-2TX Super
und dem XTender 2200



Saatgut-Prallteller

Düngereinlegerzinken
mit C-Mix-Schar 40

Mit dem XTender Anbaubehälter bietet AMAZONE die ideale Lösung für Landwirte, die während der Bodenbearbeitung gleichzeitig eine platzierte Ausbringung von Mineraldünger und/oder eine schlagkräftige Saat von Zwischenfrüchten durchführen möchten. Neben dem Anbaubehälter XTender 4200 und dem gezogenen Anhaubebehälter XTender 4200-T wird das Programm jetzt um diesen kleineren Produkttyp erweitert. Mit dem XTender 2200 bietet AMAZONE nun auch für Traktoren im mittleren Leistungssegment, insbesondere bei der Ausbringung von Düngemitteln, eine zur Hubkraft des Traktors passende Lösung. Der Druckbehälter des XTender 2200 verfügt über ein Volumen von 2.200 l. Er ist wie der XTender 4200 optional auch als 2-Kammerbehälter erhältlich. Somit können Düngemittel und Zwischenfrüchte getrennt voneinander dosiert und in den Boden eingebracht werden. Kunden können die Maschinen wahlweise mit nur einer oder auch zwei Förderstrecken ausrüsten lassen, sodass z. B. beim Grubber Cenius-TX der Dünger im Bereich des Zinkenfelds und die Zwischenfrucht vor der Walze abgegeben werden können. Die Ablage des Düngers erfolgt im Schatten der Schare. Dort kann der Dünger in verschiedenen Tiefen abgelegt werden.

Der tiefgezogene Grundbehälter weist keine Ecken oder Schweißnähte auf, wodurch ein gleichmäßiges Nachrutschen

von Saatgut und Mineraldünger gewährleistet ist. Durch den beidseitig montierten Ladesteg und die großen Öffnungen kann der Behälter schnell und komfortabel befüllt werden.

Unter den Trichterspitzten arbeitet auch beim kleineren XTender eine elektrisch angetriebene Dosierung. Das ermöglicht dem Landwirt ein komfortables Kalibrieren und eine flexible Saatmengen Anpassung am Bedien-Terminal während der Arbeit. Sonderausstattungen wie das TwinTerminal 3.0, eine große Transport-Box, LED-Arbeits- und Behälterbeleuchtung oder ein Kamerasystem für die Kontrolle und das einfache An- und Abhängen der angehängten Bodenbearbeitungsmaschine können ebenfalls verbaut werden. Mit der Maschinensteuerung über ISOBUS ist der XTender dann auch für die teilflächenspezifische Ausbringung von Düngemitteln geeignet. Die Maschine ist dadurch eine ideale Ergänzung für Betriebe, die nach dem Prinzip des Precision Farming arbeiten.

Die XTender 2200 und 4200 können in Kombination mit dem gezogenen Mulchgrubber Cenius-2TX in 4 m bis 8 m, der Scheibeneggen-Grubber-Kombination Ceus-2TX in 4 m bis 7 m und der gezogenen Kompaktscheibenegge Catros-2TS in 4 m bis 6 m, Catros-2TX in 7 m bis 9 m und Certos-2TX in 4 m bis 7 m genutzt werden. Der 12 m Catros-2TS kann nur mit einem XTender-T erweitert werden.



Anbaubehälter XTender 2200



Anbaubehälter XTender 4200



Anhaubebehälter XTender-T 4200

Neuer AmaTron 4 von AMAZONE

Manager 4 all



AmaTron 4 – robust, zuverlässig und ergonomisch



Die Auswahl zwischen den verschiedenen Anwendungen wurde mit Hilfe des App-Karussells sehr komfortabel gestaltet.



Durch einfaches Antippen lässt sich die MiniView-Ansicht mit allen wichtigen Parametern ein- und ausblenden.

Hardware für echte Arbeit!

Als Neuheit führt AMAZONE mit dem neuen AmaTron 4 ein komplett eigenentwickeltes ISOBUS-Terminal im Tablet-Style ein. Die vierte Generation des AmaTron bietet höchsten Bedienkomfort und lässt keine Wünsche mehr offen. Dank des 8-Zoll großen Multitouch-FarbdDisplays wird ein komfortables Arbeiten auch mit komplexen Maschinen und Maschinenkombinationen zur Selbstverständlichkeit. Das reflektionsarme Display ermöglicht ein einfaches Ablesen und eine einfache Handhabung. Die Bedienung kann sowohl über die 12 beleuchteten Tasten, als auch über die Schaltflächen im Touch-Display erfolgen. Mit drei Direktwahltasten kann zudem schnell zwischen den gewünschten Anwendungen navigiert werden.

Ihr komfortabler und zuverlässiger Assistent

Per Wischgeste oder über das App-Karussell gelangt man schnell von Anwendung zu Anwendung und dem klar und einfach strukturierten Bedienmenü. Eine frei konfigurierbare Statuszeile am oberen Bildschirmrand zeigt die individuell ausgewählten Parameter wie beispielsweise Geschwindigkeit, Uhrzeit und GPS-Status zu jeder Zeit an, egal in welchem

Menü oder Untermenü man sich befindet. In der Statuszeile ist eine serienmäßige Lightbar integriert. Dank des Schnellstartmenüs können zudem sekundenschnell Änderungen der wichtigsten Einstellungen vorgenommen und die Auftragsdaten importiert oder exportiert werden. Eine praktische MiniView-Darstellung in der Kartenansicht hilft außerdem, die wichtigsten Maschineneinstellungen stets im Blick zu haben, genau wenn es darauf ankommt. Über eine Wischgeste kann man diese jederzeit wieder aus- bzw. einblenden. Damit das 8-Zoll große Multitouch-Farbdisplay in vollem Umfang zur Anzeige der gesamten Displayfläche genutzt werden kann, blenden sich die Schaltflächen im Touch-Display optional automatisch ein und aus. Sobald sich eine Hand zur Bedienung nähert, wird diese über einen Näherungssensor auf der Vorderseite des AmaTron 4 erkannt, sodass die 12 Schaltflächen eingeblendet werden. Ein Lichtsensor im AmaTron 4 passt die Displayhelligkeit beständig an die Umgebungsbedingungen an.



Maschinenbedienung (UT, Universal Terminal) im Tag-/Nachtmodus



In der Statuszeile können verschiedene Informationen wie Uhrzeit, GPS-Status oder Parallelfahranzeige platziert werden.

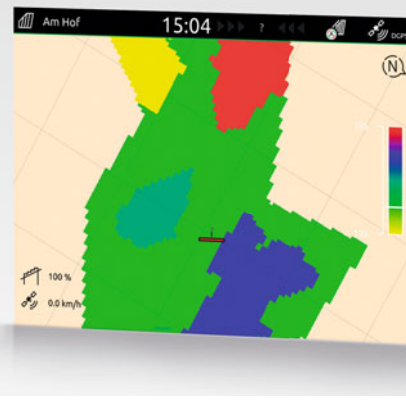
Um jedem Anspruch gerecht zu werden, bietet AMAZONE folgende kostenpflichtige Software-Lizenzen für den AmaTron 4 an:

GPS-Switch basic und GPS-Switch pro

Die automatischen Teilbreitenschaltungen GPS-Switch basic und GPS-Switch pro sind eine GPS-basierte, vollautomatische Teilbreitenschaltung für ISOBUS-fähige Maschinen wie Düngestreuer, Pflanzenschutzspritzen und Sämaschinen. GPS-Switch basic stellt den vollen Funktionsumfang des ISOBUS TC-SC (Task Controller Section Control) zur Verfügung. Ausgestattet mit GPS-Switch basic bietet das Bedien-Terminal bis zu 16 Teilbreiten. Mit GPS-Switch pro, aufbauend auf GPS-Switch basic, sind sogar bis zu 128 Teilbreiten möglich. Außerdem bietet GPS-Switch pro zusätzliche Anwendungen, wie zum Beispiel die automatische Gestängeabsenkung mit AMAZONE Pflanzenschutzspritzen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit ein virtuelles Vorgewende, sowie Hindernisse und Point of Interests (POI) anzulegen.

GPS-Maps&Doc

Mit GPS-Maps&Doc bietet AMAZONE eine höchst komfortable und präzise Lösung an, Applikationskarten zur verarbeiten. Dank dieser wird ein reibungsloser Datenaustausch zwischen dem AMAZONE Terminal und der Ackerschlagkartei gewährleistet. Somit lässt sich eine positionsgenaue



GPS-Maps&Doc bietet mit der komplett neuen Bedienphilosophie des Task Controllers eine feldbezogene und georeferenzierte Dokumentation.

teilflächenspezifische Ausbringung, als auch die Dokumentation realisieren. Wenn die Arbeit abgeschlossen ist, können die Aufträge zwecks Weiterverarbeitung auf einem USB-Stick im ISO-XML Format gespeichert werden. Besonders die Dokumentation und Auftragsverwaltung mit GPS-Maps&Doc wurde entscheidend weiterentwickelt und unterstützt eine praxisorientierte Arbeitsweise, mit der sich Aufträge schnell und effizient erledigen lassen.

GPS-Track

Die Parallelfahrhilfe GPS-Track erweist sich als eine enorme Erleichterung bei der Orientierung im Feld, vor allem auch auf Grünland oder Flächen ohne Fahrgassenspuren. Sie verfügt über diverse Spurmodi wie A-B Linie und Konturlinienfahren. Die Abweichung von der Ideallinie wird grafisch im Display durch eine integrierte Lightbar dargestellt.



Parallelfahrhilfe GPS-Track – klare Lenkempfehlungen durch die integrierte Lightbar in der Statuszeile, halten Sie in der Spur.



Die automatische Rückwärtsfahrterkennung AmaCam sorgt für einen direkten Zugriff auf die Rückfahrkamera und verhindert gefährliche Situationen.

AmaCam

Auch die neue AmaCam-Lizenz stellt sich im Arbeitsalltag, unter anderem dank der automatischen Rückwärtsfahrterkennung, als intelligente Entlastung heraus. Sobald sich Traktor und Maschine rückwärts bewegen, schaltet sich eine optionale Rückfahrkamera automatisch auf dem Display hinzu.

Die aufgezählten Lizenzen sind als kostenlose Testversion vorinstalliert. Erst später kann man entscheiden, ob eine dauerhafte Freischaltung erfolgen soll.



Per Fingerwisch gelangt man intuitiv durch das klar und einfach strukturierte Bedienmenü.

Neuer Profihopper 1500 SmartLine

Der Selbstfahrer der Hochleistungs-Klasse



Selbstfahrender Mäher Profihopper 1500 SmartLine



Zum Mähen, Vertikutieren, Mulchen und Aufsammeln



Frontmähwerk SmartCut mit PowerCompactor

Mehr Leistung und Schlagkraft mit einmaliger Technik

Vom Mähen und Mulchen über das Vertikutieren bis hin zum Aufsammeln – der Profihopper 1500 SmartLine ist die Maschine für alle Fälle. Als Feinschlegelmäher sorgt die Ganzjahresmaschine sowohl im kurzen als auch im langen Gras für ein ausgezeichnetes Schnittbild. Dadurch, dass in einem Arbeitsgang gemäht oder gemulcht, vertikutiert und Gras, Laub, Pferdekot oder Unrat aufgesammelt werden kann, wird wertvolle Zeit gespart. Höchste Flächenleistungen werden mit dem 1,50 m breiten Frontmähwerk und dem Exaktschnittrotor SmartCut erreicht. Hinzu kommt mit V-förmiger Messeranordnung eine verbesserte Schnitt- und Aufnahmequalität.

Förderschneckensystem PowerCompactor

Das robuste PowerCompactor-System besteht aus einer Längs- und einer Querförderschnecke. Die Längsförderschnecke verfügt über ein besonders hohes Fördervolumen. Das erlaubt dem Profihopper gegenüber vergleichbaren Geräten höhere Förderleistungen und Geschwindigkeiten, auch in hohem Gras. Das Mähgut wird sofort nach der Aufnahme durch den PowerCompactor verdichtet und im Fangkorb gesammelt. Durch diese Verdichtung kann in den 1.100 Liter großen Auffangbehälter über 1.600 Liter nicht verdichtetes Mähgut gesammelt werden. Somit werden Zeitverluste wegen Behälterentleerungen drastisch reduziert, und die Produktivität der Maschine und der Arbeitskraft wird gleichermaßen erhöht. Der PowerCompactor benötigt keine Luftunterstützung und arbeitet deshalb geräuscharm und weitgehend staubfrei. Mit der hydraulischen Hochkippentleerung auf 2,50 m ist eine gute Beladung auch bei hohen Transportfahrzeugen möglich.

Ganzjahresmaschine bietet schlagkräftige Argumente

Die moderne und leistungsfähige Motorentechnik (34 kW/ 45,6 PS) ist bereits heute Stage V ready, ohne DEF (Diesel Exhaust Fluid) einsetzen zu müssen. Der 50 l große Diesel-Kraftstofftank sorgt für unterbrechungsfreie Arbeitstage. Spitzenleistungen bei Arbeitsgeschwindigkeiten von bis zu 10 km/h garantieren höchste Schlagkraft. Der Profihopper 1500 SmartLine ist ausgestattet mit dem intelligenten Allradantrieb 4WDi. Die Hinterräder werden bei der 4WDi-Technik nur dann zugeschaltet, wenn die Vorderräder diese Unterstützung benötigen. In Kurven, am Hang sowie bei Nässe wird die Stärke der Maschine besonders deutlich. Das System funktioniert sowohl im Vorwärtsgang als auch im Rückwärtsgang. Durch den intelligenten Allradantrieb und die elektronische Steuerung der Maschine wird im normalen Betrieb massiv Kraftstoff gespart. Die kompakte Bauweise ermöglicht eine 0-Wendekreis-Lenkung und bietet damit mehr Wendigkeit und Sicherheit im Gelände. Durch große Rahmenstabilität und Zuverlässigkeit im Einsatz hebt sich die Maschine weiter von anderen Mähern ab.

Hoher Bedienkomfort und beste Ergonomie

Hoher Bedienkomfort macht jeden Arbeitseinsatz deutlich entspannter, ermüdungsfreier und sicherer. Die ergonomische Anpassung aller Bedienelemente an den Fahrer garantiert diesem eine gezielte Entlastung. Selbst an einen Getränkehalter sowie ein Ablagefach ist bei dieser Maschine gedacht. Daneben ist eine Einsatzdokumentation zur Leistungsberechnung oder Auslastungsanalyse der Maschine möglich. Schon während des Einsatzes werden wertvolle Informationen auf dem digitalen Info-Display angezeigt.

[illegible]

Herausgeber:

AMAZONEN-WERKE H. Dreyer GmbH & Co. KG

49205 Hasbergen-Gaste

www.amazone.de

Verantwortlich:

Christoph Laumann, AMAZONE Produktmarketing

E-Mail: christoph.laumann@amazone.de

Telefon: +49 (0)5405 501-339

Dirk Brömstrup, AMAZONE Marketing und Kommunikation

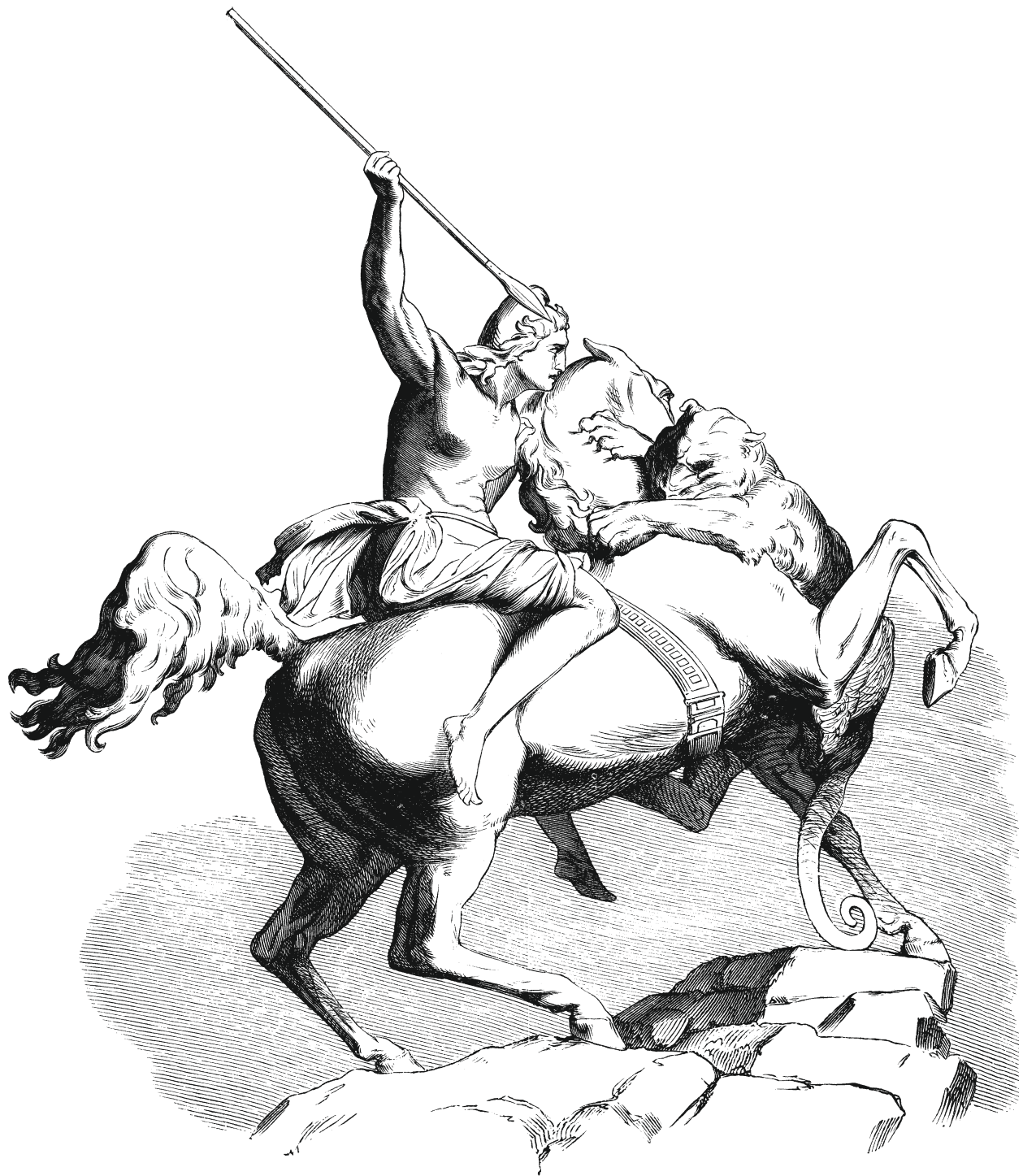
E-Mail: dirk.broemstrup@amazone.de

Telefon: +49 (0)5405 501-116

© AMAZONEN-WERKE 2019



AMAZONE



Amazone



AMAZONEN-WERKE H. Dreyer GmbH & Co. KG

Postfach 51 · D-49202 Hasbergen-Gaste

Telefon: +49 (0)5405 501-0 · Telefax: +49 (0)5405 501-147

E-Mail: amazone@amazone.de

www.amazone.de · www.amazone.at